



IHRE RINGE -
UNSERE STÄRKE



mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Trauringe in allen Preislagen



sprung-uhren.ch



SPRUNG NATERS
uhren · schmuck
zentrum kelchbach 027 923 03 23

Nr. 12 | 29. März 2018 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

Seilbahn Bellwald

Die Rahmenbedingungen sind günstig, sodass eine Seilbahnverbindung von Fiesch nach Bellwald vielleicht realisierbar ist. **Seite 3**

Immer weniger Sänger

Zahlreiche Oberwalliser Kirchenchöre sind überaltert und Nachwuchs ist spärlich vorhanden. Teils geht es um die Existenz. **Seite 4**

Wildtierpflegerin

Jasmin Holzer aus Eggerberg kümmert sich im Walter Zoo in Gossau (SG) um Tiger und Leoparden. Das grosse Interview auf **Seiten 18/19**

Heute Sonderseiten
Thema Zweirad

Seiten 23-27



Foto uschi dreiuicker/pixelio.de

Disput um Ergänzungsleistungen

Region Weil er bei der Abstimmung über die Kürzung der Ergänzungsleistungen im Nationalrat mit Ja stimmte, wird CSP-Nationalrat Thomas Egger von mehreren Seiten kritisiert. Seine Reaktion auf Seite 7

Ihre Ferien beginnen bei uns...



GP CAMPER
Brig-Glin

Wir haben das Wohnmobil oder den Wohnwagen für Ihren Traumurlaub!
bequem buchen unter
027 923 63 46
info@gp-camper.ch

BON für 1 gratis Kaffee



Crossroads Café Kantonsstrasse 75 / 3930 Visp
Montag bis Freitag 6.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis/Naters/
Östlich Raron **0900 144 033**
Grächen/St. Niklaus/
Stalden **0900 144 033**
Goms
Dr. R. Gischig **027 971 26 36**
Leuk/Raron **0900 144 033**
Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**
Visp **0900 144 033**
Zermatt
Dr. Bieler/
Dr. Cristiano **027 967 44 77**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**
Visp **0848 39 39 39**
Goms
Dr. Imhof **027 971 29 94**
Zermatt
Internationale **027 966 27 27**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
Notfall **027 924 15 88**
Tierarzt Notfall **0900 811 818**
(Fr. 3.60/Min.)
Tierarzt (Region Goms)
Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**
Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**
Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**
Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**

Impressum

Verlag

alpmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)



Baugesuch

Auf dem Gemeindebüro liegt nachfolgendes Baugesuch während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: maLro Immobilien GmbH, Umfahrungsstrasse 2, 3953 Leuk-Stadt
Grundstückeigentümer: Roger Lötscher, Umfahrungsstrasse 2, 3953 Leuk-Stadt
Bauvorhaben: Umnutzung Büro in Massage-Salon
Bauparzellen: Parzelle Nr. 20, Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Brückenmatten»
Nutzungszone: Wohnzone W4
Koordinaten: 615 332 / 128 910

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die **Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten**, zu richten.

Gemeinde Leuk

Firma Auto-Export
EXPORT
Kaufe gegen bar
(Unfall + km egal).
Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle
079 253 49 63

Wir kaufen und waschen Ihr Auto!

Marke + km egal
Faire Preise
078 80 81 888
Kantonsstrasse 26, Steg

Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

Kauffrau/Kaufmann EFZ
auf dem schulischen Weg:

Handels-/Hotelhandelsschule
2 Jahre Vollzeitschule

- Bürofachdiplom VSH nach einem Jahr
- schulischer KV-Abschluss nach zwei Jahren

Praktische Tätigkeit

- 1 Jahr Praktikum im Büro oder Hotel
- Abschluss als Kauffrau/Kaufmann EFZ

Gerne beraten wir Sie vor Ort an unserer Schule.

die noss in spiez macht schule **033 655 50 30**

noss.ch



Schulzentrum



PROVENCE & CAMARGUE

10. MAI – 13. MAI 2018

ENTDECKEN SIE ALLE UNSERE
BUSREISEN AUF www.ruffiner.ch

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reisecar
- ✓ Kaffee- und Gipfeli am 1. Tag
- ✓ 1x Mittagessen in Perouges
- ✓ 3x Übernachtungen im 4****Hotel le Lavarin in Avignon mit Halbpension
- ✓ 2x Ganztägige Örtliche Reiseleitung in Avignon, Arles, Saint-Maire-de-la-Mer
- ✓ 1x Eintritt Pont-Du-Gard
- ✓ 1x Besuch Stierzucht mit Kutschenfahrt und Mittagessen

Preis pro Person
im Doppelzimmer

CHF 895.-

Einzelzimmerzuschlag
CHF 125.-

ruffiner
reisen

Der Wolf ist da

Eine Menschenausstellung

Eine Ausstellung des Alpinen Museums der Schweiz und der Universität Zürich-ISEK

Vernissage

5. April 2018, 19.00-20.30 Uhr, Grünwaldsaal
Beat Hächler, Direktor Alpines Museum Schweiz, Nikolaus Heinzer und Elisa Frank, Forschungsteam „Wölfe: Wissen und Praxis“ Universität Zürich, Richard Bellwald, Wildhüter (VS) im Gespräch mit Sebastian Glenz.

Mediathek Wallis – Brig

Schlossstrasse 30, 3900 Brig
Tel. 027 607 15 00
mw-brig-kulturvermittlung@admin.vs.ch
www.mediathek.ch



MEDIATHEQUE
MEDIATHEK
valais brig wallis

Bellwald hofft auf neue Seilbahn

Bellwald Erhält Bellwald eine Seilbahnverbindung nach Fiesch? Die Chancen stehen gut, wenn der Hub Fiesch realisiert wird und der Bund 50 Prozent der Kosten übernimmt.

«Das ist eine einmalige Chance für uns», sagt Martin Bittel. Der Gemeindepräsident von Bellwald ist davon überzeugt, dass der Bau einer direkten Seilbahnverbindung vom geplanten ÖV-Hub Fiesch nach Bellwald für die Gemeinde viele Vorteile bringt; und zwar sowohl als Tourismus- als auch als Wohnort.

Kosten von 16,5 Millionen

Die Idee war bereits Thema des Vorprojekts «ÖV-Hub», wurde dann aber zurückgestellt: zu teuer. Inzwischen haben sich aber die Rahmenbedingungen insofern geändert, als diese Verbindung als Ersatz für die Pendelbahn Fürgangen-Bellwald neu lanciert werden kann. Denn Fakt ist: Pro Jahr transportiert die 1956 erbaute Pendelbahn Fürgangen-Bellwald knapp 60 000 Personen. Ihre Transportkapazität mit 80 Personen pro Stunde entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Eine neu erstellte Gondelbahn mit einer Förderleistung von 400 bis 700 Personen pro Stunde von



Die Bergstation einer künftigen Gondelbahn soll in der Nähe der bestehenden Talstation der Sesselbahn gebaut werden. Foto: Projektstudie Schmidhalter/Ritz

Fiesch nach Bellwald mit Zwischenstation und Bergstation würde etwa 16,5 Millionen Franken kosten. Eine Summe, die jenseits der finanziellen Möglichkeiten von Bellwald liegt. Wie erwähnt, hat sich die Ausgangslage inzwischen aber verändert. Im Rahmen der Finanzierung und des Ausbaus der Bahninfrastruktur (Fabi) hofft man auf eine 50-prozentige Kostenbeteiligung durch den Bund. Zusammen mit dem 35-Prozent-Beitrag des Kantons verbleiben dann «nur» noch 15 Prozent oder 2,5 Millionen Franken, die

von der Gemeinde Bellwald übernommen werden müssten.

Studie liefert positives Signal

Eine kürzlich veröffentlichte Machbarkeitsstudie bewertet das Seilbahnprojekt als sehr innovativ und empfiehlt dessen Weiterverfolgung. Positiv war auch die Vormeinung der zuständigen kantonalen Stellen. Zusammen mit 14 weiteren Walliser Seilbahnprojekten stellt der Kanton das Bellwalder Projekt im April beim Bund vor, um Fabi-Beiträge zu erhalten. «Mir wurde vom Kanton versichert, dass wir im Ge-

gensatz zur Mehrzahl der 15 Eingaben in Bern gute Chancen hätten», zeigt sich Bittel optimistisch. Gäbe der Bund grünes Licht für die Fabi-Millionen, so ist Bittel zuversichtlich, das Projekt bis 2021 realisieren zu können. Vorausgesetzt, der ÖV-Hub in Fiesch kann wie geplant gebaut werden.

Folgen für Bahnhof Fürgangen

Bei einem Rückbau der jetzigen Seilbahn und der Standortverlegung nach Fiesch an den ÖV-Hub würde der Bahnhof Fürgangen seine Funktion als Umsteigepunkt nach Bellwald verlieren. Der Bahnhof ist aber auch für die Anschlüsse ans bestehende Rad- und Wegnetz, insbesondere die sehr häufig begangene Hängebrücke Fürgangen-Mühlebach von Bedeutung. Nach Auskunft von Jan Bärwalde, Medienverantwortlicher der MGBahn, gäbe es drei Möglichkeiten für die Zukunft: ein vollständiger, barrierefreier Umbau im Rahmen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG), ein Umbau «light» entsprechend den Vorgaben des BehiG oder die Stilllegung der Station. Wie auch immer die Zukunft des Bahnhofs Fürgangen aussehen wird, für Bittel ist klar: «Wir müssen das Zeitfenster ausnutzen. So günstige Rahmenbedingungen wird es nie mehr geben.» ■ **Frank O. Salzgeber**

Der RZ-Standpunkt

Eine grosse Chance für Bellwald



Frank O. Salzgeber
Redaktor

frank.salzgeber@rz-online.ch

Bekanntlich soll in Fiesch ein sogenannter ÖV-Hub entstehen. Dieser besteht aus dem Bahnhof der MGBahn, der Seilbahnstation Fiesch-Fiescheralp und einem integrierten Bus-Terminal, was direkte, kurze Umsteigezeiten ermöglicht. Teil dieses Projektes war auch eine direkte Verbindung ab ÖV-Hub nach Bellwald. Verständlicherweise sind die Verantwortlichen von Bellwald begeistert von der Idee einer Seilbahn nach Fiesch. Zu offensichtlich sind die Vorteile: Eine schnelle Anbindung garantiert, dass die Einwohner von Bellwald direkt an den öffentlichen Verkehr in Fiesch angeschlossen sind. Dazu können Schulen, Geschäfte und Arztpraxen in Fiesch schnell und einfach erreicht werden. Dies steigert Bellwalds Attraktivität als Wohngemeinde. Aber auch touristisch profitiert das höchstgelegene Dorf im Goms. Durch die Anbindung in Fiesch werden die Skigebiete von Bellwald und der Aletsch Arena verbunden. Da der Bau einer solchen Seilbahn die finanziellen Möglichkeiten von Bellwald sprengt,

musste das Projekt jedoch zurückgestellt werden. Doch jetzt haben sich die Rahmenbedingungen geändert und es keimt wieder Hoffnung auf. Zurzeit wird Bellwald durch die Seilbahn nach Fürgangen an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. Die aus dem Jahr 1956 stammende Luftseilbahn entspricht mit ihrer Transportkapazität nicht mehr den heutigen Anforderungen und müsste sowieso erneuert werden. Wieso also nicht als Ersatz für die alte Pendelbahn nach Fürgangen eine Gondelbahn nach Fiesch bauen? Der Kanton Wallis hat dazu schon eine positive Vormeinung abgegeben und würde 35 Prozent der Kosten tragen. Alles hängt jetzt davon ab, ob der Bund im Rahmen der Finanzierung und des Ausbaus der Bahninfrastruktur (Fabi) die Hälfte der Baukosten von insgesamt 16,5 Millionen Franken übernehmen wird. Es bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen in Bern die Chance auf eine nachhaltige Standortförderung in einer Randregion nicht verstreichen lassen und das Projekt unterstützen.

Den Oberwalliser Chören gehen die jungen Sänger aus

Region Das Durchschnittsalter vieler Oberwalliser Chöre ist hoch. Ausserdem ist Nachwuchs teils nur spärlich vorhanden. Wie sich herausstellt, büsst die Szene heute für Versäumnisse in der Vergangenheit.

Gerade die jetzige Osterzeit bedeutet für Kirchenchöre viel Einsatzzeit. Damit verbunden sind intensive Proben im Vorfeld, mit welchen zahlreiche Oberwalliser Sänger bereits viel Erfahrung haben: Sie sind schon seit Jahren dabei. Gesamtschweizerisch beträgt das Durchschnittsalter der Kirchenchöre nämlich 60 Jahre. Im Oberwallis sieht es laut einer aktuellen Statistik ähnlich aus. So liegt die Altersstruktur sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern eher beim älteren Semester. Auffallend dabei: 20- bis 40-jährige Sänger kommen nur sehr wenige vor. Für den abtretenden Briger Musikdirektor Hansruedi Kämpfen ist das kein Zufall. Einerseits sei eine Überalterung gerade bei den Kirchenchören aufgrund des rückgängigen Kirchenbezugs in ganz Europa ein Problem, sagt er. «Andererseits haben viele Chöre in den letzten 50 Jahren auch nicht viel für den Nachwuchs gemacht.» Die Kirchenchöre hätten die Sängerbildung fast gänzlich der öffentlichen Schule delegiert in der Hoffnung, dass sie später in die Kirchenchöre kommen würden. «Auch deshalb fehlt die Generation der 20- bis 40-Jährigen nicht nur in den Kirchenchören fast gänzlich», so Kämpfen. Die Folge: Mehrere Oberwalliser Kirchenchöre fürchten um ihren Weiterbestand und müssen sich ernsthaft mit der Frage ihrer weiteren Existenz befassen.

Knaben in der Minderheit

Zum rückläufigen Kirchenbezug komme für die Kirchenchöre die entsprechende Literatur hinzu. «Die nicht vorhandene Nachwuchsarbeit in Kombination mit fast ausschliesslich typischem Kirchengesang wirkt nicht fördernd.» Deshalb müssten sich diese von diesem «Image» vermehrt zu lösen versuchen und dabei auch weltliche Lieder in ihr Repertoire aufnehmen. Aber auch die Schulen sieht Kämpfen in der Pflicht, wo Musikunterricht viel zu stiefmütterlich behandelt werde. «70 Prozent der PH-Abgänger sind nicht fähig, Musik zu unterrichten, wie es den Zielen des Lehrplans entspricht», sagt er. Ein weiteres Problem kristallisiert sich bei der 1994 gegründeten offiziellen Oberwalliser Singschule «cantiamo» heraus: Knaben sind klar in der Minderheit. So werden dort zurzeit über 140



Im Oberwallis sind viele Chöre überaltert und es fehlt an männlichen Stimmen. Foto Burkard Vogt/pixelio.de

Kinder unterrichtet, wovon aber nur 20 Knaben sind. «Buben machen eher bei einem Sportverein mit und reden lieber über Fussball», sagt Kämpfen. Viele Eltern würden ihre Söhne eher dabei unterstützen, als sie zum Musikunterricht zu fahren. Die von Kämpfen angesprochenen Versäumnisse hat die Musikszene mittlerweile erkannt und Massnahmen ergriffen. So gibt es nebst der Singschule «cantiamo» mittlerweile in verschiedenen Gemeinden weitere ausserschulische Kinderprojekte. Beispielsweise in St. Niklaus oder aber in Ried-Brig. Am Brigerberg gibt es gerade wegen des «Knabenproblems» bewusst sogar zwei getrennte Chöre: einen Kinder- und einen Bubenchor. «Wenn die Buben unter sich sind, ist es einfacher, sie für den Gesang zu begeistern», sagt die Bubenchorleiterin Sarah Clausen. Nachwuchsarbeit müsse möglichst früh beginnen. «Je älter sie sind, desto mehr verlieren die Kinder die Offenheit und Natürlichkeit gegenüber dem Singen», so Clausen.

Oberwalliser Problem

Ein Vergleich mit dem Unterwallis zeigt: Das Oberwallis hinkt bei der Nachwuchsförderung

hinterher. In fast jeder Unterwalliser Gemeinde gibt es einen Schulchor, welcher an die Schule angegliedert ist. Hinzu kommt eine weitaus höhere Anzahl an ausserschulischen Kinder- und Jugendchören (40) als im Oberwallis (sechs ohne Singschule «cantiamo»). Die Folgen: Mit den Jahren hat sich bei den «Welschen» in der Gesellschaft eine weitaus höhere Akzeptanz für Gesang entwickelt, was sich nachhaltig auf die Altersstruktur in der Chorszene auswirkt. Die Präsidentin

des Oberwalliser Chor- und Cäcilienverbands Isabelle Knubel befürwortet die mittlerweile ergriffenen Anstrengungen in der hiesigen Region, sagt aber auch, «dass damit das Nachwuchsproblem kurzfristig leider nicht gelöst werden kann». Langfristig hingegen sei dieses Engagement Gold wert und die einzige Möglichkeit, die Chorkultur nachhaltig zu sichern. «Kinder und Jugendliche für Musik und Gesang zu begeistern und sie entsprechend zu unterrichten, braucht viel Können, Zeit, Leidenschaft und Engagement. Wenn man aber Erfolg hat, ist die Leitung eines Kinder-/Jugendchores auch etwas vom Schönsten und Berührendsten», sagt Hansruedi Kämpfen abschliessend. ■ Peter Abgottspon

«Viele Chöre haben nicht viel für den Nachwuchs gemacht»

Hansruedi Kämpfen, Briger Musikdirektor

Neuer Laldner Dorfplatz wird Realität

Lalden Die Umgestaltung des Dorfplatzes rückt mit grossen Schritten näher. Obwohl die Baubewilligung noch nicht da ist, fahren die Bagger schon bald auf.

Zur Vorgeschichte: Um den Dorfkern nicht weiter aussterben zu lassen, suchte die Gemeinde in den letzten Jahren nach Lösungen. Dabei sollten teilweise baufällige und unbewohnte Gebäude wieder sinnvoll genutzt werden. Ein Wettbewerb brachte die Lösung: Das sich im Bereich des Gemeindehauses befindliche «Erpenhaus» wird abgerissen und durch ein neues Wohngebäude mit einem sich im Erdgeschoss befindlichen «Treffpunkt» ersetzt (darin sind verschiedene Nutzungen wie beispielsweise Mittagstisch, Bistro, Brotverkauf, Postservice denkbar). Weiter wird das danebenstehende «Ritterhaus» saniert und als neues Gemeindezentrum genutzt. Im Aussenbereich entsteht ein neuer Dorfplatz mit Sitzgelegenheiten (die RZ berichtete).

Finanzierung aufgegleist

Für die Sicherstellung der Finanzierung der insgesamt 4,7 Millionen Franken wurde Anfang

Jahr die Stiftung «alter Dorfkern Lalden» gegründet, welche gleichzeitig auch als Eigentümer fungiert. Seither kamen durch Beteiligungen der Laldner Burgerschaft, der Muzipalgemeinde, der Loterie Romand sowie von Gönnern insgesamt 1,8 Millionen Franken zusammen. «Mit dem Verkauf der drei Wohnungen im neu zu erstellen «Erpenhaus» rechnen wir mit weiteren etwas über 1,4 Millionen Franken», sagt Gemeinderat und Stiftungsratsmitglied Mike Hutter. Für deren Kauf bestünden bereits mehrere Interessenten. Der dann noch fehlende Restbetrag von rund 1,5 Millionen soll mittels Bankkredit finanziert werden.

Spatenstich absehbar

Im budgetierten Gesamtbetrag ist nebst den gesamten Baukosten auch der vorgängige Erwerb sämtlicher dafür notwendigen Grundstücke/Liegenschaften enthalten. «Dafür konnten wir mit allen privaten Eigentümern Vorverträ-



Gemeinderat Mike Hutter (links) und Gemeindepräsident Georges Schnydrig freuen sich vor dem «Ritterhaus» auf den neuen Dorfplatz.

ge unterzeichnen», sagt Gemeinde- und Stiftungsratspräsident Georges Schnydrig. Da mittlerweile auch die Finanzierung stehe, würden die ersten Bauarbeiten bald starten. «Im Einklang mit dem Baubewilligungsverfahren wollen wir mit den ersten Abriss- und Sicherungsarbeiten an den alten Ge-

bäuden bereits jetzt beginnen», sagt Schnydrig. Er hofft, dass die definitive Baubewilligung bis im Sommer eintreffen wird, «damit es dann ab August mit den «richtigen» Bauarbeiten losgehen kann». Läuft alles nach Plan, wird das neue Laldner Dorfzentrum im Herbst 2019 eingeweiht werden. ■ Peter Abgottspon

Leserbrief zum Artikel «Die Walliser Politik spielt bei Olympia mit dem Feuer»

Ein starkes Zeichen setzen

Eine Studie der Universität Oxford von 2016 hat die Kostenentwicklung der Olympischen Spiele seit 1960 untersucht und kam zu einem klaren Ergebnis: Wer sich für die Durchführung Olympischer Spiele entscheidet, muss sich bewusst sein, dass solche Spiele zu den teuersten und finanziell riskantesten Megaprojekten gehören, die es gibt. Das zeigt nur schon die Tatsache, dass bei den Winterspielen etwa seit Albertville 1992 bis Sotschi 2014 die Anzahl der Wettkämpfe von 57 bis auf 98 zugenommen hat. Aber auch bei den Kosten haben alle Spiele seit 1960 die Budgets zum Teil massiv überschritten. Am besten abgeschnitten bei den Winterspielen hat Vancouver 2010 mit zehn Prozent Kostenüberschreitung. Bei Salt Lake City 2002 waren es 24 und bei Torino 2006 80 Prozent. Und Lillehammer, oft als positives Beispiel genannt, hat die Kosten sogar um

277 Prozent überschritten. Ja beinahe bei der Hälfte aller Anlässe sind die Kosten um über hundert Prozent gestiegen.

Verglichen mit andern Grossprojekten wie etwa Strassen (durchschnittliche Kostenüberschreitungen von 20 %), Tunnels und Brücken (34 %) oder Eisenbahnprojekten (45 %) schneiden Olympische Spiele massiv schlechter ab und gehören somit zu den riskantesten Megaprojekten überhaupt. Deshalb können Olympische Spiele gar nicht nachhaltig sein.

Das Walliservolk ist deshalb gut beraten, die hundert Millionen Defizitgarantie des Kantons abzulehnen und so ein starkes Zeichen zu setzen gegen dieses finanziell höchst riskante Megaprojekt, um die Politik wiederum auf den Boden der Realität zu holen. ■

Klaus Minnig, Brig-Glis



Grächen - ein Wintermärchen

KAPITEL
EINS

Osterprogramm

30. / 31. März & 1. April 2018

Tolles Osterprogramm: Bastelatelier, Osterhasen giessen und grosse Osterhasensuche

Anmeldung:

jeweils bis 12.00 Uhr am Vortag des Veranstaltungstages
im Tourist Office Grächen
+41 (0)27 955 60 60 oder info@graechen.ch



KAPITEL
ZWEI

Oster-Party mit Hansrüedi

02. April 2018

Live-Musik mit dem einheimischen Musiker ab 12.00 Uhr im neuen topmodernen Familien-Bergrestaurant auf der Hannigalp



KAPITEL
DREI

Grand Prix Migros Finale

6. - 8. April 2018

Das grösste Skirennen für Kinder und Jugendliche der Welt - der Grand Prix Migros führt sein Finale in Grächen durch. Ganz nach dem Motto „Mehr als ein Skirennen“ wird den Teilnehmern ergänzend zum Rennen jede Menge Drum und Dran geboten.



Nationalrat Egger wehrt sich gegen Vorwürfe der SP Oberwallis

Region Nach der Abstimmung über die Kürzung der Ergänzungsleistungen (EL) sieht sich Nationalrat Thomas Egger mit Kritik seitens der Linken und Behindertenorganisationen konfrontiert. Der CSP-Nationalrat wehrt sich.

Am 10. März postete CSP-Nationalrat Thomas Egger auf Facebook ein Foto von der GV der Behindertenorganisation Procap Oberwallis. Dazu schrieb Egger: «Nächste Woche kann der Nationalrat bei zwei Dossiers wichtige Unterstützung leisten: die Ergänzungsleistungen

müssen verbessert werden. Und die Diskussionen um den Postauto-Skandal dürfen nicht dazu führen, dass das bestehende und funktionierende System des Service public zerschlagen wird.»

Von einer Verbesserung der Ergänzungsleistungen kann heute jedoch vorerst keine Rede mehr sein. Denn der Nationalrat sprach sich für Kürzungen von bis zu 770 Millionen Franken aus. Dabei hatte der christlich-soziale Egger innerhalb weniger Tage offenbar seine Meinung geändert.

Denn Thomas Egger sagte in der Schlussabstimmung zur Vorlagen zur Kürzungen der Ergänzungsleistungen Ja.

Kritik an Kehrtwende

Eggers Kehrtwende blieb derweil nicht unbemerkt und auch nicht unkritisiert. Das Forum Handicap Wallis, die Dachorganisation der Walliser Behindertenorganisationen im Wallis, schrieb in einem Leserbrief im «Walliser Boten»: «Enttäuscht sind wir auch über die Abstimmung der meisten Vertreter des Kantons Wallis in der grossen Kammer.» Denn, so das Forum Handicap Wallis, man habe während der letzten Nationalratskampagne einen Fragebogen an die Kandidatinnen und Kandidaten verschickt, um herauszufinden, ob sie im Falle einer Wahl Menschen mit Behinderungen unterstützen würden. Alle hatten dies bestätigt. «Heute müssen wir jedoch feststellen, dass nur zwei der damaligen Kandidaten die Kürzungen der Ergänzungsleistungen abgelehnt haben», heisst es weiter. Wobei festgehalten werden muss, dass nur SP-Nationalrat Mathias Reynard mit Nein stimmte, Viola Amherd enthielt sich lediglich ihrer Stimme. Kritik an Nationalrat Thomas Egger kommt auch von der SP Oberwallis. «Es ist für mich vollkommen unverständlich, warum der CSP-Mann Egger, obwohl er an der Procap-GV noch das komplette Gegenteil versprochen hat, nun für einen solchen Abbau gestimmt hat», sagt SPO-Co-Präsident Gilbert Truffer.

«Strategischer Entscheid»

Den Vorwurf, er sei bezüglich der Unterstützung der Behinderten in der Debatte um Ergänzungsleistungen wortbrüchig geworden, weist Thomas Egger derweil vehement zurück. «Wer die Debatte im Detail verfolgt hat, weiss, dass ich mich in der Detailberatung für eine Stärkung der Behinderten bei den Ergänzungsleistungen eingesetzt habe und allen Punkten auf der Linie der Empfehlungen von Procap Schweiz zugestimmt habe», hält der Nationalrat fest. «Diese Anliegen wurden jedoch von der FDP/SVP-dominierten Ratsmehrheit abgelehnt.» Sein Ja zur Vorlage in der Schlussabstimmung sei daher strategischer Natur gewesen. «Grundsätzlich bedürfen die Ergänzungsleistungen einer Revision», sagt Egger. «Mit dem Ja ist die Reform nicht blockiert, sondern kann vom Ständerat weiter bearbeitet werden.» Dieser hatte sich zuvor für deutliche Verbesserungen zugunsten der EL-Bezüger ausgesprochen. «Ich hoffe nun, dass die weitere Differenzbereinigung die von mir erhofften Verbesserungen bringt», so Egger, der zum Schluss festhält: «Sollte das Geschäft auch nach der Differenzbereinigung nicht besser rauskommen, müssten wir es in der Schlussabstimmung ganz ablehnen oder gar ein Referendum unterstützen.» ■

Martin Meul



Thomas Egger: «Mein Ja im Nationalrat war ein strategischer Entscheid.»

RZ-Magazin auf TV Oberwallis



Empfang Ramon Zenhäusern

Der zweifache Olympia-Medaillengewinner Ramon Zenhäusern wurde in Visp feierlich empfangen. Dabei säumten viele Besucher die Strassen.

Ausstrahlung ab Donnerstag



Studententheater 2018

Das Studententheater des Kollegiums Brig zeigte dieses Jahr das Stück «Räuber. Aufruhr», eine moderne Adaption von Schillers Klassiker.

Ausstrahlung ab Samstag



Hermann Brunner im Porträt

Hermann Brunner ist Präsident des Vereins «Miis Eischoll», der sich dafür einsetzt, Brauchtum und Kulturgut in Eischoll zu schützen und zu erhalten.

Ausstrahlung ab Montag

Ausstrahlungen

- Montag**
18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr
- Dienstag**
19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr
- Mittwoch**
16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr
- Donnerstag**
18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr
22.00–22.30 Uhr
- Freitag**
18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr
- Samstag**
18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr
- Sonntag**
18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

Ostern in den Bergen! «Schee Schnee»!

Aletsch Arena Im Garten Osternester suchen? Das geht immer. Aber gönnen Sie sich diese Ostern doch mal ein traumhaftes Wochenende in der Aletsch Arena.

30.3.18 – Weltrekordversuch: Längster Skiunterricht der Welt

Am Karfreitag startet die Schneesportschule Bettmeralp den Versuch, den Guinness-Weltrekord für «den längsten Skiunterricht der Welt» zu knacken. Jeder, der ein Teil des Rekordes sein möchte und Ski fahren kann, ist herzlich willkommen mitzumachen – kleines Geschenk inklusive! Treffpunkt: 14.30 Uhr, Bergstation Schönbiel, Bettmeralp. schneesportbettmeralp.ch

30.3.18 – Gratzug – Schneeschuhwanderung bei Vollmond

Mit Martin Nellen, einem Urgestein der Region, geht es bei Mondschein auf Schneeschuhen hinauf in seine einsame Berghütte. Warum nur will am Ende des Abends keiner mehr als Erstes aus der Tür treten? Treffpunkt: 19.00 Uhr, Skischulbüro Riederalp.

1.4.18 – Waterslide-Contest

Er ist wieder zurück: der grosse Waterslide-Contest auf der Bettmeralp. Jeder ist willkommen, auf kreative Art und Weise mit seinen Skiern oder seinem Snowboard den Versuch zu starten, dem kühlen Nass des Waterslide-Beckens zu entkommen. Treffpunkt: 10.00 Uhr, Prinzenland, Bettmeralp.

2.4.18 – Plausch-Rennen

Die Schlittelpiste «Golmenegg» wird zum Schauplatz eines actionreichen Rennens mit dem Schlitten, dem Airboard oder dem Bike. Anschliessend BBQ, Information und Anmeldung bei der Skischule Riederalp. Treffpunkt: 15.00 Uhr, Golmenegg, Riederalp.

3.4.18 – First-Track – Als Erster am Berg

Es ist der Traum eines jeden Wintersportlers: Einmal als Erster über die frisch präparierten «weissen Teppiche» zu carven! Treffpunkt: 5.55 Uhr, Talstation Luftseilbahn Fiesch-Eggishorn.

Familien aufgepasst: «Schgi fer frii» – jeden Samstag ist Kinder- und Jugendtag

«Schgi fer frii» – Alle Kinder und Jugendliche bis



20 Jahre (bis Jg. 1998) profitieren jeden Samstag von einem kostenlosen Skitagespass, der kostenlosen Skiausrüstung sowie einer kostenlosen Skistunde für Anfänger bei rechtzeitiger Anmeldung.

aletscharena.ch/samstag-ski



Ostern in den Bergen! Schnee? Sicher!

- 30.03.2018 Weltrekordversuch: Der längste Skiunterricht der Welt
- 30.03.2018 Gratzug – Schneeschuhwanderung bei Vollmond
- 01.04.2018 Waterslide-Contest
- 02.04.2018 Plausch-Rennen
- 03.04.2018 First-Track – Als erster am Berg

aletscharena.ch/ostern

Grösster Gletscher der Alpen

Weniger Einbruchdiebstähle

Region Die neuste Statistik der Kantonspolizei bringt es an den Tag: Im vergangenen Jahr wurden 236 Einbruchdiebstähle weniger verübt als 2016. Auch die Zahl der Sachbeschädigungen ging markant zurück.

Knapp 1000 Einbruchdiebstähle registrierte die Walliser Kantonspolizei im vergangenen Jahr. Damit sinkt die Zahl der Einbruchdiebstähle gegenüber dem Vorjahr um fast 20 Prozent auf ein neues Rekordtief von 1014 Fällen. Gegenüber 2012 wurden sogar mehr als die Hälfte weniger Einbruchdiebstähle verübt. Auch die Zahl der Sachbeschädigungen ist stark rückläufig. Waren es 2016 noch 1502 Fälle, wurden im vergangenen Jahr 1257 Delikte registriert.

Ein Drittel weniger Straftaten

«Die Statistik spricht eine erfreuliche Sprache», sagt Kapo-Sprecher Markus Rieder. «Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir im vergangenen Jahr die Sicherheit im Wal-

lis weiter verstärken konnten.» Das sei unter anderem auf präventive Massnahmen und die vermehrte Präsenz der Kantonspolizei zurückzuführen. Diese Aussagen unterstreichen auch die Tatsache, dass die Zahl der verübten Straftaten im Kanton seit 2012 um mehr als ein Drittel zurückgegangen ist (-33,4 Prozent).

Häusliche Gewalt nimmt zu

Demgegenüber hat die häusliche Gewalt weiter zugenommen. Nicht weniger als 328 Mal wurde die Polizei zu einem Einsatz gerufen, 913 Mal wurde eine Anzeige erstattet. Allein in den letzten vier Jahren wurden in diesem Bereich fast 200 Fälle mehr registriert. Für Alice Stucky, Geschäftsleiterin des



Im Wallis werden weniger Einbrüche verübt.

Foto Bernd Kasper/pixelio.de

Unterschlupfs für gewaltbetroffene Frauen, ist die Zunahme unter anderem damit erklärbar, dass es eine Anlaufstelle für die Opfer gibt. «Dadurch werden gewaltbetroffene Personen ermutigt, Hilfe einzufordern. Somit kommen

mehr Fälle an die Öffentlichkeit als früher. Zudem gibt es seit gut einem Jahr ein kantonales Gesetz, welches klar signalisiert, dass häusliche Gewalt in unserer Gesellschaft nicht mehr zu tolerieren ist», so Stucky. ■ **bw**

Liebeslust & Liebesfrust

«Mein Mann ist in der Midlife Crisis»

Liebe Anke

Ich bin 48 Jahre alt, mein Mann ist ein Jahr älter. Ich glaube, er ist gerade in einer Midlife Crisis. Obwohl er einen guten Job hat, wirkt er immer unzufriedener und liest immer mehr Stellenanzeigen. Ich komme gar nicht mehr recht an ihn ran. Bei Fragen antwortet er ausweichend und findet nicht, dass sein Verhalten was mit Midlife Crisis zu tun hat. Wie schaffe ich es, ihm wieder näherzukommen, ihn nicht zu verlieren? Bei mir selbst merke ich ja auch Veränderungen. Ich würde gerne noch mal eine Ausbildung machen, habe zugenommen und deswegen machen mir die Kontakte meines Mannes auch mehr zu schaffen. Wie schaffe ich es, mit der Situation umzugehen? ■ **Anne**

Liebe Anne

Das ist eine herausfordernde Zeit für euch beide. Viele Menschen fragen sich dann oft: Was habe ich falsch gemacht, warum gefalle ich ihm nicht? Wichtig ist die Auseinandersetzung und das Wissen um die Veränderungen auf beiden Seiten während dieser Zeit. Es geht hier ums Zuhören und auch als Erstes mal ums Verständnis für eure Situation. Vielleicht kannst du ja mal einen Ausflug planen übers



Sexualtherapeutin Anke Schöffler.

Wochenende, wo ihr euch richtig Zeit nehmt füreinander und du dir dann wohlwollend und neugierig seine Situation schildern lässt und ihm auch deine Ängste schildern kannst. Vielleicht ist er ja wirklich unglücklich in seinem Job und da kann eine Veränderung für euch beide eine Chance sein. Frag ihn, was er sich wünscht von dir und wie du ihn unterstützen kannst. Es kann Spannendes daraus entstehen mit Toleranz, Neugier und dem Mut, der neuen Lebensphase entgegenzugehen. ■ **Anke**

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

Mobiliar unterstützt BrigerMusikNächte

Brig Die Mobiliar unterstützt die BrigerMusikNächte mit einem Check über 25 000 Franken. Damit will sich die Versicherung nachhaltig für das kulturelle Leben in der Alpenstadt Brig einsetzen.

«Es ist uns eine Freude, das Grossprojekt zu unterstützen», sagt Roland Lüthi, Generalagent der Mobiliar Versicherung im Oberwallis. Die Unterstützung dieses Projektes passe gut zur Mobiliar, die sich für innovative und nachhaltige Projekte in der ganzen Schweiz einsetzt. Die OK-Präsidentin Isabelle Hanselmann zeigte sich erfreut über die finanzielle Unterstützung der Mobiliar: «Unser Projekt soll in regelmässigem Abstand von einigen Jahren über die Bühne gehen. Die Partnerschaft mit der Mobiliar ermöglicht es uns, in diesem Zeithorizont zu planen.» Sechs Vereine aus der Region - das Bläserorchester Saltina, Brig, die Singschule Canti-amo, das Oberwalliser Vokalensemble, der Oberwalliser Lehrerchor, der Kirchenchor Brig und der Briger Männerchor - wirken an den BrigerMusikNächten mit. Unter der Leitung von Hansruedi Kämpfen und Armin Renggli und in Zusammenarbeit mit A+O Tanz bieten sie zwischen dem 13. und 22. April in der Briger Simphonhalle ein einzigartiges Erlebnis aus Musik, Tanz, Film und Licht. ■

Anzeige

GAMPEL
BRATSCH
STEG
HOHTENN

Die Einwohnergemeinde Gampel-Bratsch schreibt das

Panorama-Restaurant Buffet Jeizinen

www.buffet-jeizinen.ch

zur Verpachtung aus.



Unser Angebot

Das Panorama-Restaurant Buffet bei der Bergstation in Jeizinen ist ein Saisonbetrieb mit 30 Innen- und 40 Aussensitzplätzen. Die windgeschützte Terrasse bietet ein atemberaubendes Panorama ins Rhonetal und auf die Walliser Bergwelt. Im Frühjahr 2016 wurden weite Teile der Einrichtungen saniert.

Ihr Profil

Sie bringen Erfahrung in der Führung eines Saison- und Gastronomiebetriebes mit und verfügen über ein entsprechendes Patent (LHR/GBB).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung bis am 16. April 2018 an nachfolgende Adresse:

Gemeinde Gampel-Bratsch
Vermerk „Verpachtung Buffet Jeizinen“
Kirchstrasse 6
3945 Gampel
oder
gemeinde@gampel-bratsch.ch

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Peter Schnyder, Gemeinderat,
079 321 06 78, peter.schnyder@gampel-bratsch.ch

SCHWEIZERPÄRKE
REGIONALER
NATURPARK



PFYN-FINGES
NATURPARK WALLIS
PARC NATUREL VALAIS

Endlich raus!

Begleiten Sie uns im April



Putztag*

Sa, 7.4 ab 08.30 Uhr
Engagieren Sie sich für Ihr Schutzgebiet! Familien und Vereine sind herzlich willkommen.

Reptilien Exkursion

So, 8.4 ab 9.00 Uhr
Beobachten Sie die heimischen Reptilienarten. Unsere trockenwarmen, sonnigen Hanglagen sind ein Eldorado für diese.

Frühlingserwachen

Di, 10.4 ab 18.00 Uhr
Lauschen Sie den Vogelgesängen der ersten Frühjahrsboten.

Amphibien Exkursion*

Fr, 13.4 ab 20.00 Uhr
Lernen Sie die mysteriöse Welt dieser Tiere kennen.

Info und Anmeldung

Naturpark Pfynges
Tel. +41 (0)27 452 60 60
admin@pfyn-finges.ch
www.pfyn-finges.ch

*Unterstützt von FMV SA



AMMETER AG

www.ammeterag.ch

Grosse Oster-Ausstellung

bei Ammeter in Agarn

Freitag 30. März, Samstag 31. März,

Ostermontag 2. April

geöffnet 9.00 bis 18.00 Uhr

Wettbewerb mit vielen tollen Preisen zu gewinnen.

Für Fragen oder Auskünfte stehen wir ihnen gerne zur Verfügung

Ammeter AG + Shop
Industriestrasse 5
3951 Agarn
027 472 78 78
info@ammeter.ag

Ammeter + Franzen AG
Industriestrasse 85
3902 Brig-Glis
027 923 31 20
franzen@ammeter.ag

Ammeter + Biderbost AG
Furkastrasse 4
3989 Blizzingen
079 227 30 57
biderbost@ammeter.ag

LUNA PARK OSTER-CHILBI in Gamsen

Samstag, 15. bis Sonntag, 23. April
(Dienstag und Donnerstag geschlossen)



Grösster Lunapark im Oberwallis

Intensive Geldsuche für die Sanierung der Täschalp



Es werde zweckmässig umgebaut, «ohne Luxus», wie er sagt. Gleichzeitig soll auch eine öffentliche WC-Anlage entstehen. Grund: Die auf rund 2200 Metern in einem Hochtal gelegene Täschalp gilt als touristischer Geheimtipp und wird entsprechend häufig von Wanderern besucht. Die Gebäude gehören der Burgergemeinde, für den Alpbetrieb ist das Senntum verantwortlich. Laut Fuchs kostet das Ganze rund eine halbe Million Franken. Dafür wurde eine separate Kommission gebildet, welche die Aufgabe hat, den Betrag sicherzustellen.

Sportlicher Zeitplan

Mit der Arbeit hat sie bereits begonnen. «Dabei sind Beiträge von verschiedenen Institutionen wie der Berghilfe, der Loterie Romande oder aber privaten Spendern denkbar», sagt das Kommissionsmitglied Klaus Tscherrig. Auch die öffentliche Hand, namentlich Bund, Kanton und auch die Täscher Munizipalgemeinde, würde voraussichtlich Beträge sprechen. «Die Subventionen von Bund und Kanton sind an die Bedingung geknüpft, dass auch die Gemeinde mitfinanziert», sagt Tscherrig, welcher zuversichtlich ist, dass es mit der Finanzierung klappt. «Wenn wir daran zweifeln würden, so hätten wir gar nicht erst mit der Arbeit begonnen.» Dennoch drängt die Zeit: Denn laut Tscherrig soll nach Möglichkeit bereits Anfang dieses Sommers mit den ersten kleineren Arbeiten begonnen werden. Die weiteren Schritte sollen dann nach der Sommersaison folgen. «Alles hängt aber von den Finanzen ab», sagt Tscherrig. Es werde jeweils nur so viel investiert, wie auch tatsächlich Geld zur Verfügung stehe. Geplant ist, sämtliche Arbeiten bis Ende 2019 abzuschliessen. ■

Peter Abgottspon

Die Alpininfrastruktur der Täschalp muss verbessert werden. Dabei wird auch die Hirtenunterkunft (r.) modernisiert.

Foto zvg

Täsch Das Senntum auf der Täschalp entspricht nicht mehr den neusten Anforderungen und muss umgebaut werden. Zuerst aber muss dafür das Geld zusammengekratzt werden.

Das Senntum auf der Täschalp ist in die Jahre gekommen und muss von Grund auf saniert werden: Die Käserei dient gleichzeitig als Aufenthaltsraum für das Alppersonal und bildet demnach einen Teil dessen Wohnfläche. «Das entspricht nicht mehr der Lebensmittelverordnung und muss deshalb getrennt werden», sagt

Gemeinde- und Bürgerpräsident Mario Fuchs. Auch beim kleineren Nebengebäude, welches sich in unmittelbarer Nähe zur Stallung/Käserei befindet, besteht Handlungsbedarf. Dort ist das Alppersonal untergebracht und verfügt über keine Nasszelle. «Auch das entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen», sagt Fuchs.

Anzeige

Finden Sie
Ihre
Traumwohnung

newhome.ch



WKB Hypothekarkredit,
die besten Pläne Ihre
Zukunft aufzubauen



Walliser
Kantonalbank

www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe

SZ Consulting Financial Services AG

diskret · erfahren · kompetent · unabhängig

Seit 20 Jahren für Sie da

Die unabhängige Vermögensverwaltung, neutrale Finanz- und Vorsorgeberatung in Ihrer Nähe. Für Private, Firmen und Institutionen wie die öffentliche Hand, Pensionskassen und Stiftungen.



SZ CONSULTING
FINANCIAL SERVICES

Bahnhofstrasse 4, CH-3900 Brig, T +41 (0)27 922 11 51, info@szconsulting.com, www.szconsulting.com

MÖBEL SIZ

Du, hast du wieder mal etwas von Edith und Sandro gehört? Ich hab die beiden ewig nicht gesehen und mach mir langsam Sorgen!

Tja, denen wirst du nie mehr im Ausgang über den Weg laufen. Seit sie sich eine neue Wohnungseinrichtung bei SIZ gekauft haben, sind sie von Party- zu Stubentigern mutiert;

Aber du lässt mich jetzt nicht auch noch im Stich!?!

Sorry, hab gerade ein neues Sofa bestellt...

www.moebelsiz.ch

www.bringhen.ch **BRINGHEN**
Für Sie. Für den Bau.

Unsere Lehrlinge hatten bei den Dreharbeiten zur Bringhen Olympiade sehr viel Spass.
Scannen und Video anschauen!

Die BRINGHEN AG bietet auf August 2018 eine neue Lehrstelle in Visp an. Senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Zeugniskopien der letzten 2 Schuljahre jetzt online unter www.bringhen.ch (Unternehmen/Karriere) oder per Post an **BRINGHEN AG, Frau Eleonora Zimmermann, Kantonsstrasse 32, 3930 Visp.**

RZ

Besuchen Sie unsere Babygalerie

www.1815.ch



Eischoll Hermann Brunner ist Präsident des Vereins «Miis Eischoll». Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Brauchtum und Kulturgut auf dem Gemeindegebiet von Eischoll zu schützen und zu erhalten.

«Altes erhalten und Neues gestalten ist das Motto des 1986 gegründeten Vereins «Miis Eischoll», sagt Hermann Brunner. Der ehemalige Gemeindepräsident von Eischoll ist seit 2008 Präsident des rund 60 Mitglieder zählenden Vereins. Durch das Engagement von «Miis Eischoll» soll das Dorfbild mitgestaltet und die Wohnlichkeit und Lebensqualität in Eischoll verbessert werden. Als erstes Projekt konnte 1989 die alte Sterren-Mühle restauriert und rekonstruiert werden. Nach langen Vorarbeiten wurde 2017 schliesslich das Ortsmuseum offiziell eröffnet. «Wir hatten das Glück, mitten im alten Dorfteil eine alte Stallscheune übernehmen und zu einem Dorfmuseum ausbauen zu können», er-

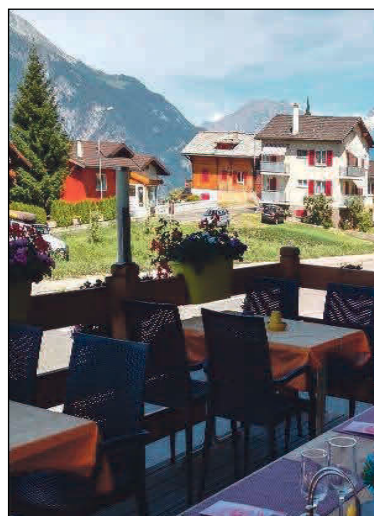
zählt Brunner. Das Herzstück der Ausstellung ist der wieder verwendbare Webstuhl. Der Besuch im Ortsmuseum ist wie eine kleine Reise in eine Zeit, als die Einwohner von Eischoll noch überwiegend Selbstversorger waren. Werkzeuge, die in früheren Zeiten in Küche, Keller, im Stall oder in der Landwirtschaft allgemein gebraucht

«Das Vereinsziel ist Altes erhalten und Neues gestalten»

wurden und deren Verwendung und vor allem deren Begriffe der heutigen Generation unbekannt sind, werden ausgestellt und kurz erklärt. Neben dem Webstuhl stehen die Feuerwehrepumpe, die ehemaligen «Challen» der Kirchenglocken und vor allem das erste Wasserkraftwerk hervor. Ein hölzerner Pflug, der den Umweg über die Ostschweiz zurück nach Eischoll ge-

funden hat, sowie der Postschlitten, welcher vor dem Bau der Strasse in Gebrauch war, sind ebenfalls erwähnenswert. Ein Zukunftsprojekt wurde schon aufgegleist: Der Verein möchte einen Spycher neben der Scheune restaurieren und damit vor dem Verfall schützen. «Wir würden so auch zusätzlichen Platz für unser Dorfmuseum erhalten», sagt Brunner. Zusammen mit anderen engagiert sich der 64-jährige Kollegiumslehrer noch in weiteren Bereichen. So wird in Eischoll seit 2012 jeden Oktober der Dorfmärt durchgeführt. «An rund 20 Ständen können Einheimische und mit Eischoll verbundene Leute ihre handgefertigten Waren präsentieren», so Brunner. Grösstenteils in Fronarbeit wurde 2014/2015 der alte Kirchenweg nach Niedergesteln wieder hergestellt. Dazu arbeitete Brunner an der Broschüre «Eischoll – Kapellen und Kapellenweg» mit, die anlässlich des 250-Jahr-Jubiläums der Pfarrei Eischoll 2016 im Jahr darauf erschienen ist. ■ **Frank O. Salzgeber**

Filmbeitrag ab heute auf



RESTAURANT SCHWARZHORN

Hauptstr. 44 3943 Eischoll
Tel 027 9341144



**Wandertipp:
Die Lichtblumen sind da!**

EISCHOLL
heimat der lichtblume



Guttet-Feschel



5½-Zimmer Altbauwohnung

- Baujahr 1606
- schöne Aussicht
- Zufahrt mit Auto
- Garten
- 2 Keller
- Scheune/Stall als Option

Preis CHF 150 000.–

Elmar Mathieu 079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Susten



3-Zimmer-Wohnung

- sehr guter Zustand
- Nähe Zentrum
- Wintergarten
- Kellerabteil
- Autoeinstellplatz
- Lift

Preis CHF 255 000.–

Elmar Mathieu 079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Zermatt



Neuwertige 2½-Zimmer-Wohnung

- an sehr attraktiver, zentraler Lage
- 48 m² Brutto-Fläche
- Baujahr 2003
- unmöbliert, neue Böden und neue Küche
- sehr ruhige Lage mit Morgensonne
- Terrasse mit schöner Aussicht
- inkl. abgeschlossenes Kellerabteil

Verkaufspreis: Fr. 575 000.–

Mario Fuchs 079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch

Täsch



Schöne 4½-Zimmer-Wohnung

- Baujahr 1992, sehr guter Zustand
- 109 m² Brutto-Wohnfläche
- einige Gehminuten vom Dorfzentrum entfernt
- zwei sonnige Balkone, mit schöner Aussicht
- inkl. Aussenparkplatz und abgeschlossenes Kellerabteil
- wird in komplett geräumtem Zustand verkauft

Verkaufspreis: Fr. 555 000.–

Mario Fuchs 079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch

Stalden



Einfamilienhaus

- grosszügiges Einfamilienhaus
- in den «Merjen», schöne, sonnige Lage
- Parzelle noch wählbar
- Innenausbau wird vom Käufer bestimmt
- Wohnfläche ca. 160 m²
- Grundstückfläche ca. 530 m²
- Verkaufspreis inkl. Grundstück und Innenausbau gemäss Baubeschrieb

Verkaufspreis: Fr. 890 000.–

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch

Termen



Wohnpark «Sunnufäld»

- 4½-Zimmer-Wohnung, 1. OG, Haus A
- grosszügige, helle Räume
- moderne Architektur
- Minergie
- zentrale Lage
- Erwerb von Einzel- oder Doppelgarage
- Bezugstermin Herbst 2019

Verkaufspreis: Fr. 700 000.–

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch

Saas Fee



Idyllische Ferienwohnung im «Sengg» mit Grundgütern

- 3½-Zimmer-Wohnung im Hochparterre
- Mehrzweckgebäude
- diverse Grundstücke und Wald

Verkaufspreis: auf Anfrage

Stefan Supersaxo 079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch

Saas Fee



Wohnhaus am Sonnenhang im Gletscherdorf

- Einliegerwohnung im Erdgeschoss
- 3½-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss
- 2½-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss
- 3½-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss

Verkaufspreis: Fr. 1 600 000.–

Stefan Supersaxo 079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch

Stalden



Einfamilienhaus

- ruhige und unverbaubare Lage an der Törbelstrasse
- grosszügige 5½-Zimmer-Wohnung im Wohn- und Dachgeschoss; BGF 143 m²
- neu ausgebaut Studio im EG; BGF 76 m²
- Keller, Waschküche und Technikraum im EG
- Baujahr 1986; sehr guter Zustand
- zwei Einzelgaragen oberhalb des EFH

Verkaufspreis: Fr. 690 000.–

Frank Zurbriggen 079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch

Törbel



Bistro/Restaurant mit Saal und 2½-Zimmer-Wohnung inkl. Mobiliar

- im Dorfkern von Törbel, direkt an der Postautohaltestelle
- Restaurant/Bistro mit grosser Sonnenterrasse im EG; BGF 122 m²
- Saal und 2½-Zimmer-Wohnung im 1. OG; BGF 122 m²
- grosse Küche – alles top modern – neuwertig

Verkaufspreis: Fr. 600 000.–

Frank Zurbriggen 079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch

Ried-Brig



Bauland

- schöne Lage im Gebiet «Hofachra»
- Groberschliessung gemacht
- Grundstückfläche: 473 m²
- Zone: W2
- Ausnützung: 0,5

Verkaufspreis: Fr. 190 000.–

Trudy Leiggenger 079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch

Brig-Glis



Neubau MFH «Bäjiweg»

- kleines Mehrfamilienhaus mit fünf Einheiten
- 4½- und 5½-Zimmer-Wohnungen
- 5½-Zimmer-Attikawohnung
- grosszügige Wohnungen mit Gartensitzplatz oder Balkon
- Einzelgaragen
- Baubeginn Frühjahr 2018

Verkaufspreis: Fr. 620 000.–

Trudy Leiggenger 079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch



Hans Ritz
Geschäftsinhaber
079 221 04 10
hans.ritz@remax.ch



Markus Furrer
Region Aletsch/Goms
079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch



Trudy Leiggenger
Region Brig-Glis/Naters
079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch



Frank Zurbriggen
Region Visp/Grächen
079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch



Mario Fuchs
Region Zermatt/Täsch
079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch



Stefan Supersaxo
Region Saas-Fee/Saastal
079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch



Elmar Mathieu
Region Leuk/Leukerbad
079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Ausflugsziel: Bella Italia



Il ristorante tipico ossolano DIVIN PORCELLO

Das Divin Porcello ist ein typisches Restaurant des Ossola Tals. Die renommierte Küche sowie der Weinkeller mit Degustationsraum machen das Restaurant Divin Porcello zu einem Geheimtipp für Geniesser der alpinen Küche.

Die komfortablen Zimmer mit Bad, Dusche und Sauna werden Ihnen entspannende Momente beschern. Dies in der einzigartigen Umgebung inmitten von Weinbergen und traditionellen Steinhütten.

Wir bieten Ihnen einen Shuttle-Service vom Bahnhof Domodossola an sowie die Eigenproduktion von Fleischspezialitäten. Kaufen Sie unsere Produkte online auf shop.divinporcello.it

Das Restaurant ist montags geschlossen.

Ristorante tipico del Divin Porcello
Fraz. Cresta, 11
28855 MASERA (VB)

www.divinporcello.it
Tel. 0324.35035 – Cell.
348.2202612
info@divinporcello.it





Ristorante - Pizzeria

La Mimosa

Via Sempione 28, Crevoladossola
Tel. 0039 0324 338 708 | Nat. 0039 333 603 69 17

Italienische Küche – Holzofen – Spezialitäten vom Ossola –
schöne Gartenterasse – Spezialmenüs für Geburtstage,
Hochzeiten und Firmenessen

  La Mimosa Ristorante Pizzeria Crevoladossola

Ristorante con Locanda d Piemonte "da Sciolla"

Einzel- oder Doppelzimmer für Ferien oder
geschäftliche Aufenthalte
Parking für Velos, Motorräder oder Autos
Geschäftsräume für Meetings



Kontakt:

28845 Domodossola (V.C.O.)
P.zza Convenzione, 4
Tel. +39 0324.48.10.07
Cell. +39 339.85.43.165
E-mail: rist.sciolla@gmail.com
www.ristorantedasciolla.com

 Ristorante con Locanda
d Piemonte "da Sciolla"

Bei Vorlage dieses Coupons
erhalten Sie zum Mittagessen ¼ l Wein
aus dem Ossolatal

Bella Italia



*Ein besonderer
Ausflug...*

La Rampolina
Osteria Ristorante
Via per Someraro, 13
28838 – Campino di Stresa (VB)
Tel. +39 0323 923415

Montag geschlossen
Dienstag – Sonntag von
9.30 bis 1.00 Uhr geöffnet

info@larampolina.com
www.larampolina.com



IL NEGOZIO

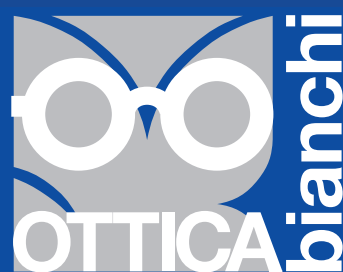
ENOTECA • WINE SHOP • MAGASIN DE VIN • WEIN-SHOP



*Degustationen und Snacks
Fleischwaren und Käse
Grosse Auswahl an Weinen*

+39 340 3654423
arciolivini@gmail.com
via Domodossola, 23 - VARZO (vb)
Il Negozio-ArcioliVini

28845 Domodossola (VB)
Via Marconi, 36
Tel. 0039 0324 242 866
www.otticabianchi.it



– seit 1950 –



Samstag ganzer Tag geöffnet

Ristorante Le Colonne

Santa Maria Maggiore | Valle Vigezzo

Chef Gianni Bona | Reservation: +39 0324 94893
Closed Monday evening and Tuesday



Jetzt zeige ich mein
unbeschwertes Lachen!

Die Qualitäts-Zahnimplantologie in Domodossola

ZERTIFIZIERTE UND GARANTIERTE ZAHNIMPLANTATE

Implantat und Titanschaft + Keramikkrone € 1.180

Festsitzende Vollprothesen im Ober- oder Unterkiefer auf Implantaten € 5.900

Online Kostenvoranschlag • Untersuchung durch einen Spezialisten **UNVERBINDLICH**

Panoramaröntgenaufnahme • 3D-Cone-Beam-CT-Digital

IN DER KLINIK



CLINICHE DENTAL QUALITY
NUR IN DOMODOSSOLA

clinichedentalquality.ch

Elena und Lukas im
**Lötschberger-
Land**

Jetzt online kaufen

Entdecken Sie viele tolle Ausflugsziele
im Piemont bls.ch/piemont

Dr. Alcide Pirazzi Maffiola Fachzahnarzt für Implantate (Nummer Schweiz: 078 784 03 24)

Zirkonzahn[®]
Human Zirconium Technology

100% ZIRCONIA PRETTAU[®]



Dein Lächeln ist unbezahlbar



MedicalDental Italia

Riabilitazioni implantari
carico immediato

Dr. ALCIDE PIRAZZI MAFFIOLA
Specialista in Odontostomatologia

Ortodonzia e Odontoiatria
estetica

medicaldental.it

Tac Cone Beam 3 D

Sbiancamento Laser 250 EURO



Via Romita 18/A, DOMODOSSOLA - Tel. 0324 243701 - www.medicaldental.it
Av. du Midi 1, 1950 SION VS (CH) Tel. +41 27 5659030 www.dentiste-valais.com

«Wenn du einen Fehler machst, bist du tot!»

Gossau (SG)/Eggerberg Jasmin Holzer aus Eggerberg arbeitet seit über vier Jahren im Walter Zoo im sankt-gallischen Gossau als Wildtierpflegerin. Im Interview spricht sie über ihre Leidenschaft für Tiere und Gefahren bei der Arbeit.

Jasmin Holzer, als Wildtierpflegerin üben Sie einen Beruf aus, der für Menschen aus dem Wallis eher ungewöhnlich ist, da man ihn hier bei uns gar nicht erlernen kann. Wie kam es dazu, dass Sie heute diesem Job nachgehen?

Tiere haben mich schon als Kind fasziniert. Ständig habe ich verletzte oder kranke Tiere mit nach Hause genommen, um sie aufzupäppeln. Daher träumte ich auch schon früh von einer Arbeit in diesem Bereich. Während der OS interessierte ich mich dann für den Beruf der tierärztlichen Praxisassistentin. Ich merkte dann aber, dass das nichts für mich war. Ich wollte weniger den Tieren durch Operationen helfen, sondern mich eher pflegerisch um sie kümmern. Jedoch ist es in der Wildtierpflege schwierig, etwas zu finden. Also legte ich den Gedanken an diesen Beruf beiseite und machte eine Lehre als Bäckerin und Konditorin, woran ich auch Gefallen hatte.

Nachdem ich ein paar Jahre in diesem Bereich gearbeitet hatte, entschied ich mich dann endgültig, auch ausserhalb des Wallis nach einer Stelle im Tierbereich zu suchen. Vor rund viereinhalb Jahren durfte ich dann im Walter Zoo in Gossau meine Zweitausbildung beginnen, welche sich dank meiner Erstlehre um ein Jahr verkürzte. Nun bin ich seit mehr als zwei Jahren fest angestellte Wildtierpflegerin.

Bei der Ausbildung zur Tierpflegerin kann man sich auf Heim-, Versuchs- oder in Ihrem Fall Wildtiere spezialisieren. Warum haben Sie diese Richtung gewählt?

Ich hatte immer schon ein Faible für exotische Tiere und Wildtierpflegerin ist eine der wenigen Möglichkeiten, mit solch exotischen Tieren in direkten Kontakt zu kommen, zumindest in der Schweiz (lacht).

Diesen Wunsch kann man durchaus als in Erfüllung gegangen betrachten. Heute kümmern Sie sich um Sibirische Tiger, Leoparden und vieles mehr. Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Im Moment ist meine Arbeit besonders abwechslungsreich. Zurzeit bin ich nämlich ein sogenannter «Springer». Das heisst, ich bin auf mehreren Revieren eingeteilt, kümmere mich also um die unterschiedlichsten Tierarten. Vornehmlich sind es aber die Raubkatzen, was mir besonders Spass macht.

Warum das?

Raubtiere sind mir einfach die liebsten (lacht).

Und was heisst es, mit Raubtieren zu arbeiten?

Einen grossen Teil der Arbeit macht das Putzen der Anlagen aus. Dann müssen die Gehege aber auch immer wieder neu eingerichtet werden, zum Beispiel indem man frische Äste hineinlegt. Bei den Raubkatzen arbeiten wir auch mit Gerüchen, sodass die Tiere immer mal wieder etwas Neues erschnüffeln können. Dann sind für die Katzen natürlich auch Klettermöglichkeiten von grosser Bedeutung. Wichtig ist, dass man sich den Bedürfnissen der jeweiligen Tierart anpasst. Alles in allem kann man sagen, dass es darum geht, die Tiere zu beschäftigen.

Ist es schwierig, ein Wildtier zu beschäftigen, zum Beispiel im Vergleich zu einem Hund?

Bei der Beschäftigung folgen wir dem Grundsatz, dass wir den Tieren Dinge anbieten, die ihnen im Zoo im Vergleich zur freien Wildbahn fehlen. Das können wie gesagt verschiedene Gerüche



sein, die wir im Gehege verstecken und die die Tiere dann erschnüffeln können. Dann gibt es aber auch die Möglichkeit, Futter so anzubieten, dass es für die Tiere mit einer gewissen Herausforderung verbunden ist heranzugelangen. Allerdings hat jedes Tier seinen eigenen Charakter und ist daher nicht gleich leicht zu beschäftigen.

Lassen sich manche Tiere gar nicht beschäftigen?

Nein, beispielsweise das medizinische Training kann bei unterschiedlichsten Tierarten gemacht werden. Bei den Raubkatzen arbeiten wir hierzu nur durch das Gitter hindurch. Das Tier muss dabei ein sogenanntes Target berühren (vgl. Bild linke Seite). Tut es dies, wird es mit einem Stück Fleisch belohnt. Dieses Training hat das Ziel, dass wir die Tiere aus der Nähe betrachten können, zum Beispiel wenn sie eine Verletzung haben, oder aber auch Blut abnehmen können, ohne dass das Tier narkotisiert werden muss.

Das heisst, Sie dressieren Wildtiere.

Unser Ziel ist es, die Tiere so wild zu lassen, wie es geht. Man muss aber auch sagen, dass alle unsere Tiere in Zoos geboren und aufgewachsen sind. In der Natur wären sie ziemlich verloren. Daher kann man nicht sagen, dass wir ein wildes Tier abrichten. Und das medizinische Training dient sehr stark dem Wohl der Tiere, denn jede Narkose, die nicht gemacht werden muss, ist gut. Dabei muss auch gesagt werden, dass wir die Tiere zwar beschäftigen, aber nicht bemuttern wollen. Das heisst, wir greifen nicht bei jeder Kleinigkeit ein, zum Beispiel wenn es Streit oder Rangordnungskämpfe gibt.

Sie arbeiten viel mit Raubkatzen, welche Rolle spielt das Thema Gefahr in Ihrem Berufsalltag?

Im Umgang mit einem Sibirischen Tiger, der 280 Kilogramm auf die Waage bringt, gilt: «Wenn du einen Fehler machst, bist du tot!» Man weiss zwar nie, wie ein Tier schlussendlich reagiert, wenn man plötzlich mit ihm im Gehege ist. Aber selbst wenn ein Tiger nicht angreift, sondern nur spielen möchte, hält ein Mensch das nicht aus. Im Umgang mit Raubtieren ist daher grösste Wachsamkeit nötig.

Was sagen Sie in diesem Zusammenhang zu Videos, in denen Leute mit Löwen richtiggehend kuscheln?

Ich bin sehr gerne bei meinen Tieren und ich will nicht sagen, dass ich nicht auch gerne ab und an mal mit ihnen kuscheln würde (lacht). Andererseits finde ich ein solches Verhalten aber auch nicht richtig. Denn es entspricht nicht dem natürlichen Verhalten dieser Wesen. Ein «normaler» Tiger kuschelt nicht mit Menschen! Und wir wollen ja so wenig wie möglich in das natürliche Verhalten der Tiere eingreifen. Deshalb verzichten wir auf solche Aktionen. Und übrigens gibt es



Zur Person

Vorname Jasmin **Name** Holzer
Geburtsdatum 15. September 1990
Familie ledig **Beruf** Wildtierpflegerin **Hobbys** Bogenschiessen

im Internet genauso viele Videos, in denen das Kuscheln mit Raubkatzen gehörig schiefeht.

Apropos Löwen. Im Herbst gibt es für Sie neue Schützlinge.

Ja genau, dann wird die brandneue Löwenanlage im Walter Zoo eröffnet. Geplant ist, dass drei Tiere zu uns kommen, ein Männchen und zwei Weibchen. Darauf freue ich mich sehr. Ganz besonders toll wäre es natürlich, wenn es dann auch schon bald Nachwuchs geben würde.

Trotzdem sollen sich die Tiere genug Zeit nehmen dürfen, sich erst mal aneinander und an die neue Umgebung zu gewöhnen.

Wenn Sie sich ein Tier für den Walter Zoo wünschen könnten, welches wäre das?

Der Gepard.

Warum?

Es sind einfach faszinierende Jäger. Ihre Geschwindigkeit, ihre Jagdtechnik und ihre einzigartige Zeichnung machen sie für mich schlicht zum aufregendsten Tier von allen.

An Zoos gibt es auch immer wieder Kritik.

Manche sagen, dass hier Tiere nur zur Belustigung der Menschen gehalten würden.

Was sagen Sie zu solchen Aussagen?

Früher war es in der Tat so, dass in Zoos die Tiere einfach nur ausgestellt wurden. Heutzutage hingegen haben Zoos einen Bildungsauftrag. Wir zeigen den Menschen, welche faszinierenden Tierarten unsere Welt bevölkern und vor allem wie der Mensch diese Lebewesen bedroht. Zoos wie der Walter Zoo versuchen darum auch mit gross angelegten Artenschutzprogrammen, Tierarten vor dem Aussterben zu bewahren.

Vielleicht gibt es einige Arten bald nur noch in Zoos, da sämtliche natürlichen Lebensräume dieser Arten von uns Menschen zerstört wurden. Zudem hat sich auch bei der Art, wie die Tiere in den Zoos gehalten werden, viel getan. Die Anlagen sind heute viel grösser und artgerechter, das Personal viel besser geschult, um den Bedürfnissen der Tiere nachzukommen.

Stichwort Artenschutz. Tiere, die in Zoos geboren wurden, sind nur schwer auszuwildern. Gegen das Artensterben in der Wildbahn können also auch Zoos nicht viel unternehmen.

Zoos verfolgen mehrere Ziele. Einerseits wird wie gesagt versucht, Arten vor dem Aussterben zu bewahren. Dann aber engagieren sich die Zoos bei Projekten direkt vor Ort, die finanziell unterstützt werden. So gesehen trägt ein Eintritt in den Zoo auch zum Erhalt der Arten in der freien Wildbahn bei. Ausserdem werden pro Jahr über 50 Tierarten von Zoos wieder ausgewildert. Deshalb ist ein Auswildern, sofern der Lebensraum wieder hergestellt ist, möglich. ■

Martin Meul

Nachgehakt

Hauskatzen sind mir zu klein. **Nein**
 Sibirische Tiger sind die schönsten Tiere der Welt. **Nein**
 Meine Schützlinge veräppeln mich auch einmal. **Ja**
 Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

Mythos Patrouille des Glaciers

Fit für die PDG 1943 als Eignungstest für Gebirgsbrigaden ins Leben gerufen, 1949 infolge eines tragischen Unglücks abgeschafft und seit 1984 wieder im 2-Jahres-Rhythmus eingeführt gilt die Patrouille des Glaciers, kurz PDG, als härtester Teamwettkampf der Welt. In 3er-Teams bewältigen Skialpinisten die Grande Patrouille von Zermatt nach Verbier oder die Petite Patrouille von Arolla nach Verbier.

Dies entspricht 53 km oder 110 Leistungskilometern mit rund 4000 m Auf- und Abstieg für die lange und etwa die Hälfte für die kurze Strecke. Den Rekord hält der Zermatter Martin Anthamatten, welcher die Strecke mit seinem Team in 5:52 Stunden bewältigte. Zum Vergleich: Ein gut trainierter ziviler Läufer benötigt dafür in etwa 10 bis 11 Stunden.

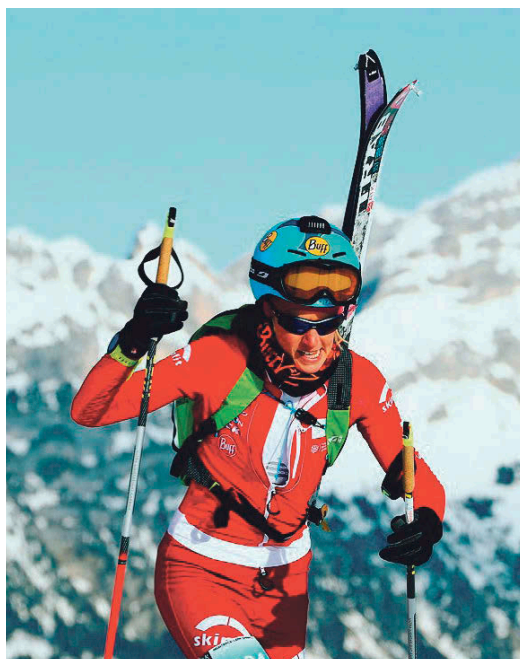
Nicht nur die Länge, sondern auch das Laufen mitten in der Nacht, die Höhe, die Kälte, das Streckenprofil, Auf- und Abstiege und nicht zuletzt die Zielvorgaben sind eine riesige Herausforderung für die Athleten.

Konnte sie 2016 wegen wetterbedingtem Abbruch des Rennens nicht starten, bricht **Spitzensportlerin Victoria Kreuzer** heuer zum ersten Mal für die grosse Patrouille auf und gilt als heisse Anwärterin für einen Podestplatz.

Die Oberwalliser Sportlerin des Jahres 2017 über Vorbereitung, Teamspirit, Freuden und Leiden an der PDG.

Wenn du an die PDG denkst, was kommt dir alles in den Sinn?

Vor allem starke Emotionen, die einen während dieses harten und langen Rennens überkommen. Es ist ein Zusammentreffen gleichgesinnter Menschen, die mitlaufen, zuschauen, betreuen und teils für unseren Sport leben. Das macht einfach



Victoria Kreuzer auf dem Weg zum Sieg an der Schweizer Meisterschaft 2018.

nur Freude! Andererseits denke ich auch an Nacht, Kälte, Höhe, Leiden, Durchbeissen, teils harte Wetterbedingungen, aber auch Teamspirit, Freundschaften und Zusammenhalt.

Wie wichtig ist der Teamspirit an der PDG?

Das ist äusserst wichtig, denn das Team ist nur so stark, wie das schwächste Glied der Gruppe. Somit ist für mich nicht nur wichtig, mit jemandem zu laufen, der gleich stark ist wie ich, sondern auch, dass ich mich mit meinen Teamkolleginnen gut verstehe. Das ist Voraussetzung! Wenn jemand stärker im Aufstieg ist, zieht die stärkere Person die schwächere mit einem Elastikseil, wenn jemand stärker in der Abfahrt ist, fährt sie voraus.

Wie gehst du mit Kälte mitten in der Nacht in höheren Lagen um?

Die Kälte macht mir am meisten Sorgen. Solan-

ge ich meinen Rhythmus laufen kann und nicht stoppen muss, sollte alles gut gehen. Doch sobald ich verschwitzt stillstehe, kann es prekär werden. Deshalb nehme ich für den höchsten Punkt, die Tête Blanche (3650 m), genügend Kleidung mit und versuche, möglichst nicht anzuhalten, ausser beim Fellwechsel.

Wie bereitest du dich mental auf dieses Rennen vor?

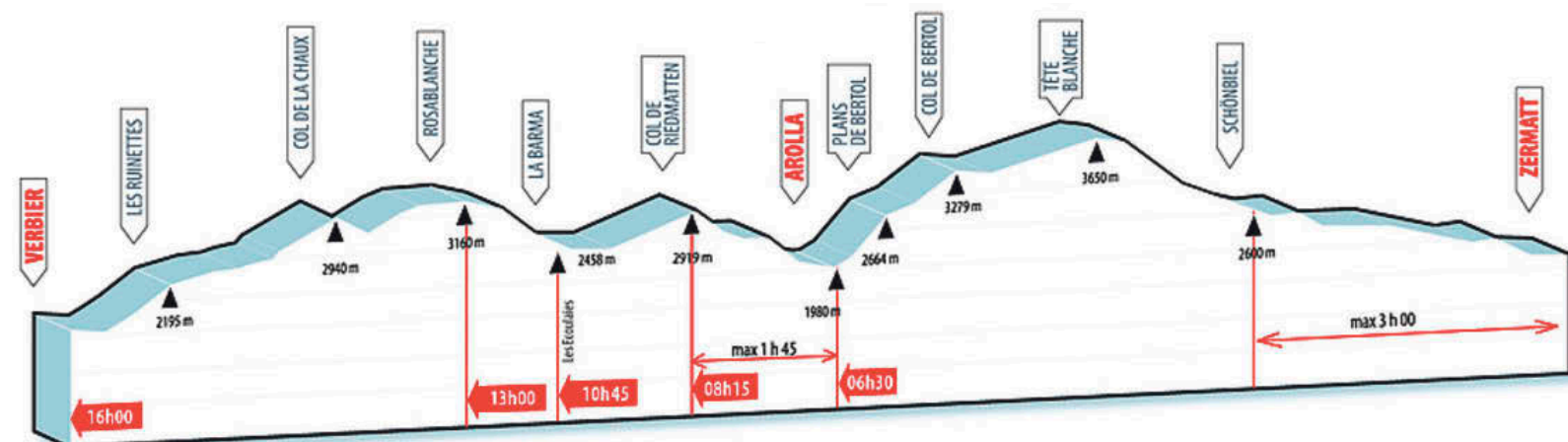
Ich versuche, mich im Voraus in Gedanken auf allfällige Probleme oder mentale Tiefpunkte vorzubereiten. In einem solchen Rennen hat jeder Mal eine Krise. Die Frage ist nur, wie man damit umgeht. Massgebend ist, sich genau in diesem Tief wieder aufzumuntern und durchzubeissen.

Und wenn du am Anschlag bist, jedoch noch mehr als die halbe Strecke vor dir hast?

Ich versuche, an etwas Schönes zu denken, z.B. den Zieleinlauf: Dieser Moment, wenn man es geschafft hat und wenn Familie und Freunde in Verbier auf mich warten. Ich denke auch an meine wohlverdiente Saisonpause nach diesem grossen Rennen oder einfach an die grosse Genugtuung, gesund und glücklich in Verbier anzukommen. Ohne Unfall, ohne Verletzung, zu dritt!

Du beschreibst die PDG als ein Zusammentreffen vieler Gleichgesinnter. Was meinst du damit?

Es gibt so viele Leute, die sich ein oder zwei Jahre im Voraus nur auf dieses Rennen vorbereiten. Es macht einfach Freude, zu sehen, wie viele Leute eine solche Strapaze auf sich nehmen und mit einer derartigen Motivation an den Start gehen. Durch die verschiedenen Startblöcke wird man immer wieder überholt oder kann andere Teams überholen, und gleichzeitig wird man auch immer wieder von den anderen Läufern angefeuert und motiviert. Wir sind alle auf derselben Strecke mit demselben Ziel: gesund in Verbier anzukommen.



Welche Rolle spielt die Betreuung durch Freunde und Angehörige?

Die Betreuung durch meine Angehörigen am Streckenrand ist zentral für mich. Es läuft sich viel einfacher, wenn man überall auf der Strecke verteilt die eigenen Personen immer wieder sieht. Das gibt mir enorm viel Kraft!

Und wie verpflegst du dich? Bei so langem Laufen kommt doch bestimmt mal der kleine Hunger auf.

Bestimmt. Die richtige Verpflegung ist massgebend für ein solch langes Rennen. Es ist wichtig, dass der Körper nie ins Defizit gelangt und dass Flüssigkeits- und Kohlenhydratspeicher stets nachgefüllt werden. Ebenso sollte man auch essen und trinken, selbst wenn man keinen Hunger verspürt. Denn wenn man in einen Hungerast (Leistungseinbruch infolge Kohlenhydratmangels) gerät, ist es meist schon zu spät!

Worauf achtest du in der Vorbereitung und was ist dir in der Woche vor dem Wettkampf wichtig?

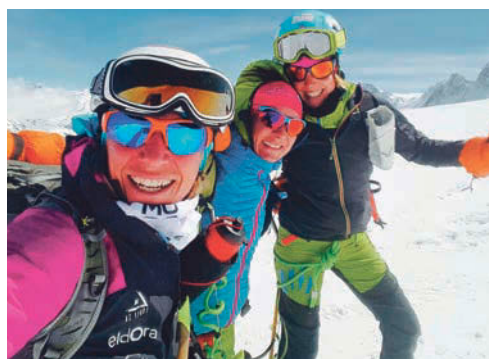
Die Woche davor trainiere ich fast nichts mehr. Ich bewege mich allerdings immer ein bisschen, damit mein Körper durchgehend aktiv bleibt. Zudem schaue ich auf ausreichend Schlaf, gute Ernährung und bereite mich mental vor.

Wie ernährst du dich in der Woche vor dem Rennen?

Ich schaue vor allem auf eine kohlenhydratreiche Ernährung. Für mich ist es am wichtigsten, dass die Kohlenhydratspeicher gut aufgefüllt sind, damit mein Körper schon im Voraus gut mit Energie versorgt ist.

Verrätst du uns, mit wem du das Rennen bestreitest, welchen Rang ihr euch erhofft und welche Zeit ihr anpeilt?

Ich laufe im gleichen Team wie 2016, als das Rennen leider abgesagt wurde. Und zwar mit der Italienerin Katia Tomatis und Séverine Pont Combe aus Mollens, die seit 2014 den Streckenrekord bei den Frauen innehat. Unser Ziel ist klar das Podest; je weiter oben, desto besser und eine Laufzeit um die 8 Stunden. Aber eben: Eine PDG muss immer zuerst gelaufen werden und über Gelingen und Schei-



Séverine Pont Combe, Katia Tomatis und Victoria Kreuzer.



sodalis-Mitarbeitende nach dem Training mit Victoria Kreuzer und Martin Anthamatten.

tern entscheiden schlussendlich enorm viele Faktoren!

Auch Mitarbeitende der sodalis haben sich dem Mythos Patrouille verschrieben: Geschäftsführer Robert Kalbermatten nimmt die kleine Strecke bereits zum 3. Mal unter die Felle, Finanzchef Matteo Kalbermatten hofft, dieses Jahr endlich das Ziel zu erreichen, nachdem er einmal krankheitshalber aufgeben und zweimal wegen der Wetterkapriolen aus Sicherheitsgründen abbrechen musste. Buchhalterin Marion Sauder, Taggeld-Teamleiterin Caroline Lauber und Marketing-Leiterin Madeleine Müller wagen das Abenteuer bei der nächsten Ausgabe im 2020.

Für sie steht jedoch nicht die gelaufene Zeit, sondern vielmehr der Zusammenhalt im Team, die Atmosphäre des einmaligen Ereignisses und die Freude über das persönlich Erreichte im Vordergrund, wie Robert Kalbermatten betont.

Die PDG findet heuer vom 17. bis 21. April 2018 statt, wo sich wiederum 1400 Militär- und zivile Patrouillen in Ausdauer, Fitness und Durchhaltevermögen messen. Gestartet wird mitten in der Nacht und die ersten 650 Höhenmeter bewältigt man zu Fuss mit dem Gepäck auf dem Rücken. Erst dann montiert man die Ski-ausrüstung und spätestens beim Tiefmattgletscher seilen sich die Patrouillen an. Auch dies nicht gerade ein einfaches Unterfangen, zumal das Talabwärtsfahren am Seil geübt sein will und für manchen Läufer zur Geschicklichkeitsprobe wird. Höchster Punkt ist die Tête Blanche mit 3650 m, wo die Temperatur bis minus 20 Grad sinken kann. Doch nicht nur der Kälte wegen stossen die Sportler an ihre Grenzen, denn auch die Anforderungen an sie sind enorm hoch: nebst höchster Fitness und bester physischer wie auch psychischer Verfassung müssen sie über ausgezeichnete alpinistische Kenntnisse verfügen, ausgesprochen gut Ski fahren können und nicht zuletzt unter extremen Bedingungen die vorgegebenen Zeitlimits einhalten. Wer länger braucht, fliegt aus der Wertung. Wer nicht zu dritt ins Ziel läuft, ebenfalls. Tränen fliessen schlussendlich so oder so, denn Freud und Leid sind wohl nirgends so nah beieinander wie an der PDG.

www.sodalis.ch

Fit und gesund in den Frühling mit den sodalis Kundenaktionen



Gegen Vorweisen der Versichertenkarte erhalten sodalis-Kunden folgende Rabatte*:

Sportartikel-Rabatt

10% Rabatt auf alle Einkäufe bis April 2018 (nur Lagerartikel/ohne Dienstleistungen und Miete):

- Intersport Abgottspon, Visp
- Glacier Sport, Brig
- Glacier Sport, Grächen
- Hallenbarter Nordic AG, Obergesteln
- Zenklusen Sport, Grächen

Fitness-Rabatt

15% Rabatt auf Fitness-Abos und **20% Rabatt** auf Einzelkurse von Herbst 2017 bis Juni 2018 bei Physio Susten, www.physiosusten.ch

Wellness-Rabatt

30% Rabatt auf alle Eintritte ins Thermalbad, Römisch-Irische Bad und Saunadorf der Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad. Weitere attraktive Angebote und Aktionen der Thermalhotels auf www.sodalis.ch

Orthopädie-Rabatt

10% Rabatt auf alle Mass-Versorgungen und professionelle Ganganalyse sowie **5% Rabatt** auf konfektionierte Produkte bei dennda Orthopädie und Rehathechnik in Visp und Brig www.dennda.ch

Extra-Rabatt «Sehen ohne Brille»

500 Franken Rabatt pro Auge auf implantierbare Kontaktlinsen sowie multifunktionale Implantate im Augenzentrum Vista Alpina AG in Visp und Siders. Infos unter www.vista-alpina.ch/sehen-ohne-brille

Brillen-Rabatt

10% Rabatt auf alle Brillen (Gestelle und Gläser) in den mit dem sodalis-Kleber ausgeschilderten Brillengeschäften

*Rabatte nicht mit anderen Aktionen kumulierbar

LEHNER⁺
DIREKTVERKAUF

lehner-versand.ch

IN EYHOLZ / VISP VS

3 FÜR 2

**OSTERMONTAG, 2. APRIL
GEÖFFNET
VON 09.00 – 18.30 UHR**

**AUCH AUF
BEREITS
REDUZIERTER
WARE!***

*Jeweils der günstigste Artikel ist gratis. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

Lehner Versand AG
Direktverkauf

Alte Kantonsstrasse 7
3930 Eyholz / Visp

Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–17.00 Uhr

☎ 0848 840 600
lehner-versand.ch

Für eine sichere Fahrt mit dem Motorrad

Tipp 1: Genügend Abstand – Auffahrkollisionen gehören zu den meisten Unfallarten, die auf der Strasse passieren. Halten Sie deshalb genügend Abstand und fahren Sie mit Reserven. Ein Abstand von mindestens 2 Sekunden ist ein absolutes Muss!

Tipp 2: Erkennbar sein – Nicht nur auffällige und gut sichtbare Kleidung tragen zur Verkehrssicherheit bei. Auch die richtige Geschwindigkeitsgestaltung, Spurwahl und das Blinken gehören zu einem guten Motorradfahrer. Haben Sie sich auch schon über andere genervt, da nicht klar war, was als Nächstes passiert? Setzen Sie ein Zeichen und fahren Sie klar und deutlich!

Tipp 3: Fahren Sie vorausschauend – Bodenmarkierungen, Gulideckel auf der Ideallinie, Kuhmist, Bitumenstreifen und vieles mehr stellen ein erhöhtes Risiko dar. Versuchen Sie solche Gefahren rechtzeitig zu erkennen und passen Sie Ihre Fahrlinie und Geschwindigkeit an.

Tipp 4: Warten Sie Ihr Motorrad – Auch Ihr Motorrad braucht Liebe und Pflege. Achten Sie darauf, dass sich Ihr Bike stets in einem einwandfreien technischen Zustand befindet. Dazu gehören sicher als Erstes die Reifen und



Foto Jörg Brinckheger/pixelio.de

eine funktionierende Bremsanlage. Vergessen Sie auch nicht, regelmässig den Reifendruck zu kontrollieren!

Tipp 5: Bilden Sie sich weiter – Wie im Berufsleben gehört auch beim Motorradfahren regelmässige Weiterbildung dazu. Viele Motorrad-

fahrer machen dies zu Beginn jeder Töffsaison. Zu wissen, wo die physikalischen und persönlichen Grenzen sind, ist wichtig. Lassen Sie sich von Profis Ihre Stärken und Schwächen aufzeigen und nutzen Sie dieses Wissen als Sicherheitspolster. Haben Sie sich schon für das nächste Fahrtraining angemeldet?

14 Jahre Vertretung

KYMCO

Beta
Racing

PONY

Seit dem Jahr 2004 haben wir Kymco, Beta und Pony Vertretung im Oberwallis.

Wenn es um Kymco, Beta und Pony geht, sind wir ein Ansprechpartner für Sie.

Unser Showroom befindet sich in Naters an der Bahnhofstrasse 12 bei der Fahrschule Murmann.

www.moto-inalbon.ch

Moto In-Albon

3904 Naters – 3902 Glis



Tel. 079 924 14 14 • www.moto-inalbon.ch

40 Jahre Bärenfaller Moto-Shop



- Komplettes Angebot der Marke YAMAHA
- Probefahren aller aktuellen Modelle
- Grosse Auswahl an Bekleidung
- Jubiläumsrabatte auf viele Artikel
- Reparaturen aller Marken
- Pneuservice aller Marken zu Tiefpreisen
- Mietfahrzeuge aller Art
- Spezialkonditionen für Lernfahrer
- ATV Angebote mit Tiefpreisen von CF-Moto
- Ab 2019 strengere Führerscheinregelung

www.baerenfaller.ch, Tel. 027 923 05 05

Töff-Permis ganz billig!

Für nur **Fr. 500.–** 1 Mt. Motorradmiete für Permis Kat. «A1», «A-35 KW», «A unbeschränkt»

Moto-Shop Bärenfaller
Brig/Gamsen – Tel. 027 923 05 05

Strengere Permisvorgaben ab 2019

TÖFF-BEKLEIDUNG:
25% Rabatt für Lernfahrer



Open Day Holzer Motos war cool

Holzer Motos in Glis bietet in den neu gestalteten Räumlichkeiten die wohl grösste Markenauswahl im Kanton an. Seit über 60 Jahren hat sich das Unternehmen die Zweiräder auf die Fahne geschrieben. Die Dienstleistungen reichen vom Verkauf von neuen Bikes und Occasionen sowie Bekleidung, Zubehör und Ersatzteilen bis hin zum Service und Reparaturen. Holzer Motos bedankt sich an dieser Stelle bei den treuen Kunden und für den Besuch der Frühjahrsausstellung vom vergangenen Wochenende.



MOTOS-VELOS OSKAR AG

Agarnstrasse 2 3952 Susten

Tel. +41 27 473 32 10

Fax +41 27 473 32 20

Nat. +41 79 210 37 80

Internet: www.motososkar.ch

E-mail: info@motososkar.ch



30 Jahre Motos-Velos Oskar AG

Wir feiern unser 30-Jahr-Jubiläum und bieten interessante Jubiläumsaktionen auf diverse Neufahrzeuge wie Honda, Can-Am, Aprilia und BH-Elektrovelos.

Ab Sommer 2018 freie Lehrstelle als Motorradmechaniker zu vergeben. Jetzt bewerben!



Roland Holzer

Bässestrasse 26
3955 Albinen/VS

079 422 94 91 | 027 473 19 19

info@rolis-mobile-bikestation.ch

www.rolis-mobile-bikestation.ch

Rolis mobile Bikestation

Vermietung, Verkauf, Reparatur, individueller Aufbau von Bikes, E-Bikes und Rennvelos. Abhol- und Rücktransport auch für Reparaturen zum Wunschdomizil (inkl. Personen) mit Spezialanhänger.

Alle Velos sind top ausgerüstet, verschiedene Grössen. Probefahrten, Halb-/Tages-/Mehrtagesmiete, Monats-/Saisonmiete zu Superkonditionen inkl. Transport. Technikurse, Tourbegleitung, Beherbergung und individuelle Betreuung nach Wunsch.



ken'sbikeshop

Mountainbikes · Rennräder · Citybikes · E-Bikes

Napoleonstrasse 15 · 3930 Visp · Tel. 027 946 21 80

Cargo Bike – das Load.Transporter

Die Revolution beginnt in den überfüllten Strassen der berufsverkehrten Stadt. Sicher und komfortabel, dank Vollfederung, vorbei an den langen Schlangen, auf dem E-Cargo-Bike Load. Schon beim Losfahren werden Sie – trotz des ganzen Gepäcks – von seiner Sportlichkeit überrascht sein. Herausforderungen des Alltags, wie Getränkekisten zum 500 Meter höher gelegenen Grillplatz vor der Stadt bringen, kosten Sie keine Mühen mehr. Schnelle Fahrerwechsel sind mit dem auf fast alle Körper-

grössen anpassbaren Lenker und Sattel ebenso ein Leichtes. Da bleibt uns nur noch zu sagen: Liebes Auto, in der Garage ist es auch ganz schön.

Komm vorbei und teste das Cargo Bike bei Ken's Bike Shop in Visp.

Ken's Bike Shop
Napoleonstrasse 15, 3930 Visp
kensbikeshop.ch
info@kensbikeshop.ch

Gratis E-Bikes testen bei BigFriends in Naters



Man kann es nicht leugnen, der Fahrradmarkt wird durch die elektrisch angetriebenen Fahrräder neu aufgemischt. Wir haben uns stark Gedanken gemacht, wie wir diese neuen, anspruchsvollen Bedürfnisse für unsere bestehenden sowie für unsere zahlreichen Neukunden optimal abdecken. Das Resultat daraus ist, dass Sie bei uns im Aletsch Campus in Naters alle Antriebssysteme wie BOSCH, YAMAHA, BROSE, PANASONIC, STROMER und SHIMANO gratis testen und auch gleich kaufen können. Wir haben uns dem E-Bike-Markt verschrieben. Dazu kommt, dass wir gerne all diese Antriebssysteme und Modelle für Sie reparieren. Egal woher Sie Ihr E-Bike haben, selbst wenn es im Internet gekauft wurde, können Sie es bei uns reparieren lassen.

Für Hotels bieten wir die Möglichkeit, E-Bikes mit leeren Hotelzimmern zu bezahlen. Leere Hotelzimmer, das ist Kapital, das oft brachliegt, warum nicht als Hotelier das Angebot um eine weitere Dienstleistung mit E-Bikes erweitern.

Wir haben permanent gebrauchte Test-E-Bikes im Abverkauf mit bis zu 35 % Rabatt. Wir freuen uns, zusätzlich in einigen Gebieten einen E-Bike-Testride zu machen, um das Bike direkt auf der Hausstrecke Probe zu fahren.

Natürlich finden Sie bei uns das normale Bike-Sortiment weiterhin und können auch diese Fahrräder bei Bedarf Probe fahren.

Sind Sie begeistert und bringen uns einen neuen Kunden, der noch nicht in unserer Datenbank ist, dann erhalten Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von CHF 100.-.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Frühling und freuen uns auf einen Besuch bei uns im Aletsch Campus.

Kontakt:

BigFriends AG

Bahnhofstrasse 9b, 3904 Brig-Naters

E-Mail: oberwallis@bigfriends.ch

T: 027 924 90 10

Ihre BigFriends Crew

DEIN SPEZIALIST FÜR E-MOBILITY

TESTE GRATIS, BIS DU DEIN E-BIKE
ODER E-MTB GEFUNDEN HAST.

Wir reparieren alle Marken und alle Antriebssysteme!

6./7. APRIL
RAMPENVERKAUF
BIS ZU 40%
GAST AM 7. 4.: AIR ZERMATT

 SPECIALIZED

Panasonic

YAMAHA

brose

SHIMANO
STEPS

 BOSCH

BIGFRIENDS[®]

WIR LIEBEN SPORT

Naters | Bahnhofstrasse 9b

+41 (0)27 924 90 10 | oberwallis@bigfriends.ch

Bärg-Priis Visp 2018

Visp ist der ideale Ausgangspunkt für eine Vielzahl von Radrenntouren im Oberwallis. Das Angebot von Visp Tourismus mit dem sportlichen Namen «Bärg-Priis Visp 2018» stellt neben dem sportlichen Aspekt auch die Erkundung des Oberwallis mit seinen traumhaft schönen Landschaften in den Fokus. Das Ziel der Teilnehmenden ist es, im Zeitraum von April bis Oktober 2018 insgesamt zwanzig ausgewählte Strecken im Oberwallis abzufahren.

Die 20 Touren führen in das ganze Oberwallis. Ins Lötschental, auf die Furka oder nach Finubiel, dem Teilnehmenden wird eine breite Palette geboten.

Für CHF 50.00 können Sie am Bärg-Priis Visp teilnehmen. Die Anmeldegebühr beinhaltet die Velokarte, Zugang zu der Bärg-Priis-App, eine Stempelkarte und das Velotrikot. Mit der Velokarte erhalten Sie wichtige Informationen zum Höhenprofil und zur Länge der Etappe. Die Bärg-Priis-App liefert Ihnen wichtige Informationen zur Strecke, eine detaillierte Karte und Informationen zum Etappenziel. Mit der Teilnahme am Bärg-Priis Visp profitieren Sie zudem von ausgewählten Vergünstigungen und Zusatzleistungen. health & vitality in Eyholz bietet Ihnen Trainingsberatungen an. Des Weiteren erhalten Sie bei Dennda Ortho-

pädie auf 1 Paar Kompressionsstrümpfen Royal Bay oder Sportkompression/Sportbandagen von Bauerfeind 50 % Rabatt und bei Velosport Henzen erhalten Sie auf ausgewählten Produkten 15 % Rabatt.

Die Touren können nach Lust und Laune, ob mit dem Radrennvelo, Velo oder E-Bike, abgefahren werden, ohne jeglichen Zeitdruck. Der Bärg-Priis Visp stellt vor allem den Spass am Velofahren in den Vordergrund. Die Touren können allein oder in einer Gruppe gefahren werden. Ist der Teilnehmende am End- bzw. Wendepunkt der Etappen angelangt, wird die Tour – meist in einem Restaurant – jeweils mit einem Bestätigungsstempel oder per QR-Code quittiert. Gerne kann im Restaurant eine Pause eingelegt werden, um evtl. die nächste Etappe zu starten, oder man verweilt gemütlich am Endpunkt.

Hat der Teilnehmende dann alle Touren abgefahren und ist die Stempelkarte mit Bärg-Priis-Stempeln gefüllt, oder in der App alle Touren quittiert, erhält der Teilnehmende ein Überraschungsgeschenk.

Zum Start des Bärg-Priis Visp wird es einen Eröffnungsevent geben, an dem eine gemeinsame Tour gefahren wird. Das genaue Datum erfahren Sie unter www.vispinfo.ch.



Nutzen Sie diese Gelegenheit und erleben Sie mit uns eine sportliche und spannende Velosaison 2018 in Visp. Melden Sie sich jetzt an im Veloshop Henzen, bei Visp Tourismus im Office oder unter www.vispinfo.ch.

Wir wünschen eine tolle Velosaison 2018!



Bärg-Priis Visp 2018

Visp ist der ideale Ausgangspunkt von **20 ausgesuchten Strassenvelo-Touren** im ganzen Oberwallis. Profitieren Sie jetzt von unserem Angebot, «**Bärg-Priis Visp 2018**» und begeben Sie sich mit Ihrem Fahrrad auf eine spannende Entdeckungsreise durch das beeindruckende Oberwallis.

Termine

- Vorverkauf der **Velokarte für CHF 50.–** «Bärg-Priis 2018 Visp» ab sofort
- **Mai 2018:** Eröffnungsevent, gemeinsame Eröffnungstour
- **September 2018:** Gemeinsame Sommer-Tour
- nach 20 gefahrenen Touren;
individueller Abschluss mit Abgabe der Velohose und Präsent



Snakes MC Switzerland

Der Snakes MC (Motorcycle Club) stellt sich vor, um Vorurteile und Gerüchte aus der Welt zu schaffen. Der Snakes MC ist ein Motorradclub mit der Struktur einer Bruderschaft und lebt in der MC-Subkultur der Schweiz.

Wir sind weder kriminell, noch sind wir gewalttätig. Wir leben nach Werten wie Respekt, Ehrlichkeit, Freiheit und Zuverlässigkeit. Einer für alle, alle für einen. Streben nach Macht und Geld sind nicht unsere Wertvorstellungen, sondern echte wahre Freundschaft. Mit Waffen, Drogen und Rotlichtmilieu haben wir nichts am Hut. Zusammen Motorrad fahren, Partys feiern, Zeit verbringen und eine enge Freundschaft mit allen MCs in der Schweiz und einigen im

Ausland pflegen, dies ist unser Leben. Bei uns ist jeder willkommen, der uns so respektiert wie wir sind. **Do you respect us, we respect you.** Wenn ihr mehr über uns wissen wollt, so spricht doch einfach mit uns. Wir beißen nicht. Eine Schlange greift nie an, aber sie wehrt sich. Selbstverständlich gehören auch unsere Familien dazu. Eine Markenpflicht von Bikes gibts bei uns nicht, aber 600 ccm sollten es schon sein.

Wir führen ein Klubhaus in Niedergesteln, das jeden ersten und dritten Freitag im Monat offen ist für alle – mit oder ohne Bike. Und bist du mal voll, schläfst du bei uns toll. **See you at Goudroday bike days, 5.5.2018, in Brig.** Wir wünschen allen eine unfallfreie Töffsaison.



Kinderveelo-Ausstellung



Am Karfreitag und Samstag findet bei uns die Kinderveelo-Ausstellung statt.

In unserem Sortiment für Kids ist vom Laufrad bis zum vollgefederten MTB alles abgedeckt.

Ob Mädchen oder Junge – wir haben für jedes Alter das passende Rad.

Spiel, Spass und auch für Papa und Mama haben wir einiges zu bieten.

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch.

www.zenger.ch

KINDERVELO-AUSSTELLUNG
30. & 31. MÄRZ

 **Radsport Zenger**

Moto-Boutique Gampel: Nr. 1 im VS



Alle Weltmarken wie Dainese, Shark, Richa, Schuberth, Bagster, TCX, Held, LS2, AGV, Momo-Design, VR-46 Valentino Rossi, Marc Marquez, Oxford, Caberg, IOTO, Segura, Bering, Motomod, Arioh, Scott, Fox usw. usw. Wir führen alle Grössen – auch Übergrössen! Komm einfach vorbei – wir freuen uns auf deinen Besuch und offerieren dir gerne einen Gratis-Kaffee, auch wenn du nichts kaufen willst. Tschüss und gute Fahrt. Dein Moto-Boutique-Team: Ernst, Svenja, Lenny und Michael.

www.toeff-bekleidung.ch (wallis anklicken) direkt an der Hauptstrasse Sitten-Brig vis-à-vis Bahnhof Gampel-Steg und Western Restaurant Rotis.

Wir haben auch an Karfreitag und Ostermontag offen!

Moto-Boutique/Töff-Bekleidung Gampel-Steg

Kantonsstrasse 16, 3940 Gampel-Steg,
vis-à-vis Bahnhof Gampel-Steg + Western Rotis
Offen: Mo–Do: 10.00 – 19.00 Uhr, Fr: 10.00 – 20.00 Uhr/
Sa: 8.00 – 17.00 Uhr

www.toeffbekleidung-moto-boutique.ch

Noch schnell ein tolles Ostergeschenk

Sie brauchen noch schnell ein schönes Geschenk für den Osterbesuch bei Ihrer Familie oder Sie finden, dass Ihre Wohnung für das Fest noch hübsch dekoriert werden sollte? Kein Problem. Die RZ zeigt Ihnen zusammen mit Bastelexpertin Arjana Kraft von *bastelkraft.gallery* aus Naters, wie Sie ohne grossen Aufwand und mit wenig Geld ein stilvolles Osternest in kurzer Zeit selbst machen können.

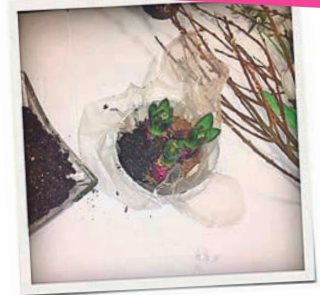


1. Die Eierschale



Herzstück des Osternests ist eine Gipsschale, die an eine Eierschale erinnert. «Dazu bläst man einen Ballon auf und gipst diesen zweilagig ein», sagt Arjana Kraft. Anschliessend die Schale nach Belieben bemalen und mit einem Plastiksack auskleiden. Nun die Schale mit Blumenerde befüllen. «Anschliessend kann man die Blumen hineinsetzen, die man mag», sagt Arjana Kraft. «Ich habe mich für Hyazinthen entschieden, da diese einen schönen Farbkontrast geben.»

2. Das Innenleben



«Für den Rand werden frische Zweige, zum Beispiel Weidenkätzchen, mit Draht zu einem Ring zusammengebunden und an der Schale befestigt», erklärt die Expertin. Dazu zwei Löcher in die Schale machen und ebenfalls Draht verwenden. «Für einen schönen Abschluss kann man die Erde mit Moos oder Kunstgras abdecken», führt die Expertin aus. «Die Blumen müssen nur ganz wenig gegossen werden. Das geht auch gut mit einer Spritzflasche.»

3. Die Deko



Zum Schluss die Schale noch hübsch dekorieren. «Ich habe dazu Federn, kleine Plastikeier und künstliche Eierschalen genommen», sagt Kraft. «Man kann dies aber ganz nach Belieben tun.» Als Highlight werden noch künstliche Grashalme hineingesteckt und über das Osternest gebogen. «Auf die Grashalme kommen Perlen. Diese sind im Handel sehr teuer», sagt Kraft. «Deshalb nehme ich Perlen von meinen alten Halsketten.»

«Wo Kirche draufsteht, muss auch Kirche drin sein»

Visp Tillmann Luther ist seit 17 Jahren Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Visp. Wie er die Osterliturgie erlebt und warum die Rhetorik für ihn wichtig ist, erzählt er im nachfolgenden Interview.

Herr Pfarrer Luther, morgen ist der höchste kirchliche Feiertag für die reformierte Kirchgemeinde. Wie erleben Sie persönlich den Karfreitag?

Ich bereite mich jeweils schon lange im Voraus auf diesen Feiertag vor. Viele Leute können das nicht nachvollziehen, aber ich bin jemand, der viel Zeit einplant. In Bezug auf Predigten arbeite ich mich Stück für Stück heran. Wir Männer können ja nicht schwanger sein. Aber die Vorbereitung kann durchaus mal neun Monate dauern (lacht). Je besser man vorbereitet ist, umso besser kann man dann improvisieren.

Improvisation ist demnach ein wichtiges Element...

Nicht nur, aber auch. Ich ermutige die Leute hin und wieder während der Predigt, mich durch einen Zuruf oder eine Bemerkung zu unterbrechen oder ich stelle ihnen eine Frage. Das kann man aber nur machen, wenn man gut vorbereitet ist.

Ein Bestandteil der Liturgie ist die Predigt. Was beinhaltet Ihre Karfreitagspredigt?

Das Thema lautet: «Drei Gründe für das Kreuz». Ich habe die Predigt bereits seit Längerem vollständig im Kopf, aber ich lasse mir dabei einen gewissen Spielraum. Will heissen, wenn ich bis dato noch eine interessante Begegnung habe, auf einen interessanten Artikel stosse oder etwas Aktuelles passiert, so kann es durchaus sein, dass ich noch einzelne Elemente in die Predigt miteinfließen lasse. Auch wenn ich auf der Kanzel bin, fällt mir immer was Neues ein oder ich lasse manche Sachen weg. Das schönste Kompliment ist es, wenn mir nach dem Gottesdienst ein Kirchgänger sagt: «Schade, war die Predigt heute so kurz.»

Sie sind ein begnadeter Rhetoriker und wurden 2013 sogar Europameister in Stegreifrede. Wie wichtig ist die Rhetorik?

Das Wichtigste ist der Inhalt. Genauso wie bei der Zeitung. Ohne einen guten und spannenden Inhalt geht gar nichts. Dann kommt die Leidenschaft. Und dann erst kommt die Verpackung, in diesem Falle die Rhetorik. Rhetorik ist



Pfarrer Tillmann Luther: «Die Leute wollen wie in einem guten Drama bewegt werden.»

ein Werkzeug, das hilft, mein Anliegen besser rüberzubringen. Aber es ändert nichts daran, dass der Inhalt stimmen muss.

Fliegen Ihnen die Ideen einfach so zu oder tun Sie sich manchmal auch schwer, gute Themen zu finden?

Ich habe immer zwei Superhelden gedanklich bei mir. Einer ist Superman, der mich motiviert, dranzubleiben – und der andere ist Sherlock Holmes. Und Sherlock Holmes macht sich immer Notizen. Wenn ich nun also irgendwo einen kreativen Spruch lese, eine interessante Begegnung habe oder sonst etwas Spannendes beobachte, dann notiere ich mir ein paar Zeilen. So fliegen mir die Beispiele für die Predigt mehrheitlich zu.

Trotzdem steht der religiöse Aspekt einer Predigt wie ein roter Faden. Kann man Gott herbeireden?

Ich predige im ersten Halbjahr über das Johannes-Evangelium. Schon im letzten Sommer habe ich damit angefangen, mich einzulesen und damit intensiv zu beschäftigen. Ich gehe immer vom Bibeltext aus; von dem, was gegeben ist, was Gott mir sagen möchte. Dann frage ich mich, wie bringe ich jugendliche und erwachsene Menschen dazu, sich darauf einzulassen und mir zuzuhören. In jedem Fall gilt: Wo Kirche draufsteht, muss auch Kirche drin sein.

Was zeichnet den Pfarrer und Prediger Tillmann Luther aus?

Wichtig ist es, dass man authentisch und glaubwürdig ist. Zudem müssen die Kirchgänger das Gesagte überprüfen können. Ich zitiere auch oft aus einer Zeitung oder einen Fernsehsender, wo ich etwas gelesen oder gesehen habe. Das Gesagte muss passen und alltagstauglich sein. Auch im Alltag beschäftigen uns Themen wie Opferbereitschaft, Tod, Erlösung, Liebe und so weiter. Genau das beinhaltet auch das Evangelium. Das müssen wir uns nur bewusst machen und die passenden Antworten darauf liefern.

Sind Sie ein Showman auf der Kanzel?

Das würde ich so nicht sagen. Showman klingt mehr so nach Schaum, nach Äusserlichem. Es muss ein wahrer Kern da sein. Eines meiner Lieblingsbücher aus der Rhetorik heisst «Showtime», aber selbst dieser Autor sagt, der Inhalt ist das Entscheidende. Die Leute wollen wie in einem guten Drama bewegt werden und was mitnehmen für ihren Alltag.

Würden mehr Leute in den Gottesdienst kommen, wenn es weniger langweilige Predigten gäbe?

Ich glaube schon. Aber man muss differenzieren. Einige Leute sprechen hoch theologische und wissenschaftliche Predigten an, während andere mehr auf der emotionalen Ebene erreichbar sind. Wir müssen immer versuchen, alle Leute abzuholen. Alte und junge, liberale und konservative, aber auch stark interessierte und eher am Rand der Kirche stehende. Das ist die Herausforderung. ■

Walter Bellwald

TC Turtmann feiert

Turtmann Der Tennisclub Turtmann feiert sein 40-Jahr-Jubiläum. Neben vier weiteren Aktiv-Mannschaften ist die 1.-Liga-Damenmannschaft das Aushängeschild des Dorfvereins.

«Noch vor fünf, sechs Jahren war der TC Turtmann ausschliesslich ein Frauenverein», sagt Karin Graber, die dem Verein seit mehr als zehn Jahren als Präsidentin vorsteht. Dies ist umso erstaunlicher, weil der Tennissport mehrheitlich von Männern dominiert wird. «Das war sogar der Schweizer Tenniszeitschrift «Smash» einen Artikel wert», erinnert sich Graber.

40 lizenzierte Spieler/innen

Der Grund für die Vorherrschaft der Tennis-Frauen sei darin zu suchen gewesen, dass sich die Männer lieber dem örtlichen Fussballverein angeschlossen hätten. Inzwischen hat sich das Blatt aber gewendet. «Weil der Fussballclub immer mehr Probleme bekundete, in den verschiedenen Kategorien Mannschaften aufzustellen, hat der Tennisclub einen grossen Zulauf verzeichnet; mehrheitlich von ehemaligen Spielern des FC Turtmann», so Graber. Das hat zur Folge, dass der TC Turt-



Die 1.-Liga-Damenmannschaft des TC Turtmann.

Foto zvg

mann inzwischen fast zwanzig lizenzierte Spieler zählt. Dazu kommen 22 lizenzierte Damen und über 30 Kinder, die den Tennisunterricht besuchen. «Darauf sind wir besonders stolz», so Graber, die auch Tennistrainerin ist.

«Sportlich gut aufgestellt»

Im Jubiläumsjahr stellt der TC Turtmann fünf Interclub-Mannschaften. Neben der 1.-Liga-Aktivmannschaft der Damen, die in der Westschweizer Gruppe eingeteilt ist, spielen zwei Herrenmannschaften in der 3. Liga bei den Jungsenioren. Zwei weitere

Damenmannschaften spielen in der 2. Liga Jungseniorinnen. «Wir sind sportlich sehr gut aufgestellt und ich bin überzeugt, dass dieses Jahr gleich mehrere Mannschaften die Aufstiegsspiele bestreiten können», sagt Graber. Nicht nur der Platz ist für das Jubiläumsjahr herausgeputzt und bereits eröffnet, auch das Clubhaus ist für das Fest bereit. «So wurden die sanitären Anlagen erneuert und eine neue Küche eingebaut.» Mit dem Hopschil-Doppeltturnier vom 2. bis 7. April und einem Jubiläumsevent am 6. April feiert der TC Turtmann sein 40-jähriges Bestehen. ■ bw

Lalden schafft 1.-Liga-Aufstieg

Lalden 46 Punkte. So viele holte der VBC Lalden in dieser Meisterschaft. Das bedeutet Platz 1 und den Aufstieg in die 1. Liga. Da andere potenzielle Aufstiegs-kandidaten aus unterschiedlichen Gründen auf die 1. Liga verzichteten, kommt Lalden zum Handkuss und ersetzt in der nächsten Saison aus Oberwaliser Sicht den NLB-Aufsteiger VBC Visp in der 1. Liga. Trainer Louis Imstepf freut sich darauf: «Das wird eine neue Herausforderung für uns», sagt er und hofft, dass ihm der Stamm seines Teams für die neue Saison erhalten bleibt. «Wir haben die Qualität in der Mannschaft, um in der neuen Liga den Ligaerhalt zu schaffen, wenn uns alle Spielerinnen erhalten bleiben.» Laut dem Laldner Trainer sehe es derzeit gut aus, dass die Spielerinnen auch im nächsten Jahr für den VBC Lalden die Bälle übers Netz smashes. ■ ks



Grosser Jubel. Der VBC Lalden schafft den 1.-Liga-Aufstieg. Foto Stefan Lorenz

Korrigendum

Vorname verwechselt!

«Der Körperkult hat sich rasant entwickelt», titelte die RZ in der Ausgabe vom 1. März 2018. Im RZ-Frontalinterview sprach Fitnessinstructor und Bodybuilder Christoph Oberholzer (58) über Fitness-trends, ein gutes Körperbewusstsein und Spass am Training. Dabei wurde ein Foto abgebildet (s. rechts), das Christoph Oberholzer bei den Schweizer Meisterschaften in Unterägeri zeigt. Leider wurde in der Bildlegende der falsche Vorname geschrieben. Statt Christoph wurde das Foto mit dem Namen Stefan Oberholzer untertitelt. Dafür möchten wir uns entschuldigen. Es ist Christoph Oberholzer, Mitinhaber des ChrisTopPark in Visp, der auf dem Foto abgebildet ist und in der Klasse «Over 40» an den Schweizer Meisterschaften 2016 in Unterägeri teilgenommen hat. ■

rz



Christoph Oberholzer (l.) posiert bei den Schweizer Meisterschaften in Unterägeri.

Foto zvg

VBC Visp steigt in NLB auf

Visp Historischer Erfolg für den VBC Visp. Als erstes Volleyballteam im Oberwallis steigen die Visperinnen in die NLB auf. Nach dem klaren 3:0-Erfolg im Hinspiel gegen Kerzers konnte sich der VBC Visp zu Hause eine 2:3-Niederlage erlauben.

Vor über 300 Fans in der Turnhalle Sand hat der VBC Visp am vergangenen Wochenende Volleyballgeschichte geschrieben: Aufstieg in die NLB. Dies hat vorher noch keine Oberwalliser Volleyballmannschaft geschafft. Auch wenn das Team von Trainer Marc-Antoine Boccali das hart umkämpfte Heimspiel gegen Kerzers mit 2:3-Sätzen (21:25, 25:13, 25:19, 21:25, 20:22) verlor, dank des klaren 3:0-Auswärtssiegs im Hinspiel setzte sich der VBC Visp schlussendlich in der Endabrechnung durch. Nach dem Aufstieg in die 1. Liga vor sieben Jahren folgt jetzt der nächste Schritt. Ein Grund des aktuellen Erfolges liegt wohl auch in der Schaffung von «Talent School» durch Swiss Volley vor zehn Jahren begründet. Es handelt sich dabei um schweizweit zwanzig Labels für nachhaltige Zusatzförderung. Etwa 80 Prozent des Aufstiegssteams durchliefen die «Ta-



Jubelszenen nach dem Spiel: Der VBC Visp hat den Aufstieg in die NLB geschafft.

Foto Stefan Lorenz

lent School». Die Visper Spielerinnen Vanessa Wyer und Salome Bieler gehörten damals zu den Ersten, die von der «Talent School» profitieren konnten.

Das Visper Team wird in der NLB weitestgehend zusammenbleiben. Nach Angaben von VBC-Visp-Präsidentin Tilly Küng will man ohne ausländi-

sche Verstärkungsspielerinnen die kommende NLB-Saison in Angriff nehmen. Das Ziel Ligaerhalt soll mit einheimischen Spielerinnen geschafft werden. Das Budget des VBC Visp wird für die kommende Saison von aktuell 25 000 wegen der viel höheren Reisekosten auf 30 000 bis 40 000 Franken heraufgesetzt. ■ Frank O. Salzgeber

BC Olympica: Positive Saisonbilanz

Brig-Glis Das Saisonziel war eine Top-3-Platzierung. Am Schluss landete der BC Olympica auf Rang 2. Dementsprechend zieht Spielertrainer Yoan Freysinger eine positive Bilanz.

«Ich bin sehr zufrieden. Besonders auch unsere jungen Spieler haben sich gut entwickelt», sagt Spielertrainer Yoan Freysinger. Lange Zeit führte der BC Olympica-Brig seine 1.-Liga-Gruppe sogar an. Erst in der Schlussphase der Meisterschaft wurde die junge Oberwalliser Badmintontruppe noch von LUC Badminton von der Tabellenspitze verdrängt. Den letzten Match der Saison verloren die Briger gegen den BC BAD. mit 3:4. Nach 14 Spielrunden betrug der Rückstand auf den Gruppensieger aus Lausanne am Ende ein Punkt. Trotzdem trauert Freysinger den verpassten

Aufstiegsspielen nicht nach: «Ein Aufstieg in die NLB käme zum jetzigen Zeitpunkt zu früh. Dazu sind wir noch nicht bereit. Die Jungen brauchen Zeit, um sich weiterzuentwickeln. Wir wollen sie nicht in der NLB verheizen.» Freysinger stellt aber auch unmissverständlich klar: «In Zukunft sehe ich den BC Olympica-Brig wieder in der NLB.» Der Ligaerhalt müsse aber mit eigenen Spielern geschafft werden. Auf die Verpflichtung von Söldnern soll verzichtet werden.

Verpflichtung von Profi-Trainer Um weiter konsequent auf die Karte Nachwuchs zu setzen, hat die Vereinsführung schon die Weichen für die kommende Saison gestellt. «Mit Kai Waldenberger konnten wir einen erfahrenen Badmintontrainer aus Deutschland verpflichten, der einen professionellen Touch nach Brig bringt», erzählt Freysinger. Der 35-Jährige trainierte unter

anderem das U19-Nationalteam von Deutschland. Beim BC Olympica wird er in der nächsten Saison sowohl das Training wie auch das Coaching der ersten Mannschaft übernehmen. Denn sowohl der bisherige Coach Ivan Kürzin-

ger als auch Trainer Yoan Freysinger wollen künftig aus beruflichen Gründen etwas kürzertreten. Neben dem Fanionteam ist Waldenberger aber auch für Training und Ausbildung der Junioren verantwortlich. ■ Frank O. Salzgeber



Präsident Marco Fux (l.) und TK-Chef Yoan Freysinger.

NEU ab 2018: Mobile Ausstellung – Wiär zu ew – statt iär zu iisch

**bodentraum schwestermann ag, Gamsen
geht neue Wege.**

**Sie denken an eine Renovation oder einen
Neubau?**

Wir besuchen Sie, als Erweiterung unseres Showrooms in Gamsen, mit unserer mobilen Ausstellung direkt bei Ihrem Wohnobjekt.

Bei einer Beratung bei Ihnen zu Hause können wir Sie mit unseren 180 Mustern wie Parkett, Platten, Vinyl, Linoleum, Teppichen, Vorhängen und Innenbeschaltungen fachkompetent inspirieren. Profitieren Sie vom Erfahrungsschatz von bodentraum.

Stilbewusstes Wohnen ist ein Zeichen von Individualität und Ausdruck des eigenen Lebensstils. Um diesen persönlichen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht zu werden, kommen wir gerne bei Ihnen zu Hause vorbei.

Ob Neubau oder Renovation – wir haben den perfekten Boden für Sie.

bodentraum schwestermann ag in Gamsen
Ihr Berater für stilbewusstes Wohnen –
bodentraum.ch



**BRIGER
MUSIK
NÄCHTE**

magisch, mythisch, mitreissend

**13.-22. APRIL 2018
SIMPLONHALLE BRIG**

www.brigermusiknaechte.ch

100 FREIKARTEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

Im Rahmen ihres Gesellschafts-
engagements unterstützt die Mobiliar als
Hauptpartnerin die BrigerMusikNächte.

Für die Premiere am Freitag, 13. April 2018,
verschenkt sie daher 100 Freikarten!

Diese können bis zum 6. April 2018 auf
der Generalagentur der Mobiliar
(Alte Simplonstrasse 19, Brig) abgeholt
werden – pro Person maximal zwei
Karten, solange der Vorrat reicht.

HAUPTPARTNER

die Mobiliar

www.sopo.ch

MÖBEL UND TEPPICHE

Kantonsstrasse 3
3930 Eyholz

Tel. 027 946 30 40
Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen

**SOPO
SOPO
SOPO
SOPO
SOPO**
ag

Grüess-Egga

Möchten Sie jemanden grüssen, gratulieren oder möchten
Sie jemandem einfach etwas Schönes sagen?
Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga».

werbung@rz-online.ch

Tickets zu gewinnen für I Quattro

Brig Ob am TV oder an Konzerten – die vier Schweizer Tenöre mit ihren grossartigen Stimmen und der einzigartigen Ausstrahlung begeistern rundum, sorgen für ausverkaufte Säle und singen sich in die Herzen des Publikums. Am Samstag, 14. April, um 20.00 Uhr (Türöffnung 19.00 Uhr) findet anlässlich der Tour «Deheim» im Kollegiumssaal in Brig ein Konzert der Schweizer Tenöre statt. Damian Meier, Matthias Aeberhard, Simon Jäger und

der neue Tenor Daniel Bentz legen dabei den Fokus auf Schweizer Top-Hits. Der Vorverkauf in der Region läuft über die Remax-Geschäftsstellen (Brig, Visp, Susten, Zermatt) sowie bei LoMa Beauté (in Visp), mittels E-Mail an info@musicranch.ch oder über Ticketcorner. Die RZ verschenkt zudem 3 x 2 Tickets für das Konzert der Schweizer Künstler. Interessierte melden sich bis morgen Freitag via E-Mail an info@rz-online.ch. ■ rz



Die vier Tenöre treten demnächst in Brig auf. Foto zvg

Osterchilbi neu in Eyholz



Die Osterchilbi findet neu in Eyholz statt. Photo by Daniel Roe on Unsplash

Eyholz Seit über 20 Jahren locken jedes Jahr zu Ostern verschiedenste Fahrgeschäfte und Stände Hunderte Besucher in den traditionellen Lunapark – die Osterchilbi vor dem «Crazy» in Gamsen. Die Chilbi findet auch in diesem Jahr statt. Jedoch neu in Eyholz. Grund für den Standortwechsel sind zu klein gewordene Platzverhältnisse

in Gamsen. Deshalb steigt die Osterchilbi (vom 31. März bis 8. April) beim Coop in Eyholz. Mit Ausnahme von Dienstag und Donnerstag geht es täglich ab 13.30 Uhr los. Während sich die jungen Besucher auf Karussell, Tutschauto oder Entenangel freuen dürfen, wartet eine Festwirtschaft auf die älteren Besucher. ■ rz

Osterausstellung bei Ammeter

Agarn Am Freitag und Samstag, 30. und 31. März, sowie Ostermontag, 2. April, findet die grosse Osterausstellung bei der Ammeter AG in Agarn statt. Dabei finden die Besucher im Ammeter-Shop – dieser ist durchgehend geöffnet – alles für den Frühling. Ammeter präsentiert übers Osterwochenende die neusten Landmaschinen und Kleingeräte. Auf dem Areal der Ammeter

AG in Agarn sind zudem viele Neu- und Occasionsfahrzeuge zu bestaunen. Die Besucher werden dabei an einer Kantine kulinarisch verwöhnt. Auch für Spannung ist gesorgt, denn an einem Wettbewerb gibt es gleich mehrere tolle Preise zu gewinnen. Wichtig: Auch für die kleinen Gäste wurde ein Kinderanimationsprogramm zusammengestellt. ■ rz



Besuchen Sie die grosse Osterausstellung der Ammeter AG. Foto zvg

KINO ASTORIA VISP

Do 29.03.	20.30 h	Pacific Rim
Fr 30.03.	14.00 h	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer – Premiere
	17.00 h	Wunder
	20.30 h	Mary Magdalena
Sa 31.03.	14.00 h	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer – Premiere
	17.00 h	The Post
	20.30 h	Pacific Rim
	23.00 h	Winchester
So 01.04.	14.00 h	Di chli Häx
	17.00 h	Wunder
	20.30 h	Pacific Rim
Mo 02.04.	14.00 h	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer – Premiere
	17.00 h	Shape of water
	20.30 h	Lucky
Di 03.04.	20.30 h	The Post
Mi 04.04.	14.00 h	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer – Premiere
	17.30 h	Mary Magdalena
	20.30 h	Three Billboards outside Ebbing, Missouri

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2 1/2 Stunden vor Filmbeginn

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

21./22. APRIL 2018

KARL JENKINS – THE ARMED MAN

KONZERT MIT ORCHESTER UND CHOR

JUNGLICHANTEURS
REGIOCHOR BINNINGEN/BASEL
JUVENTUS MUSICA BASEL

EINTRITT FR. 40.-, 35.-, 30.-,
STUDENTEN/LERNENDE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Brig, 5.4., 19.00 Uhr, Mediathek
Wallis, Vernissage «Der Wolf ist da»
17.4., 18.00 Uhr, Mediathek, Literarische Streifzüge
13.-22.4., BrigerMusikNächte,
14.4., Kollegium, Konzert «I Quattro – Deheim Tour»

Sport und Freizeit

Bettmeralp, 30.3., Weltrekordversuch: Längster Skiunterricht der Welt

Riederalp, 30.3., Schneeschuhwanderung bei Vollmond

Glis, 30./31.3., Radsport Zenger, Kinderveloausstellung

Agarn, 30./31.3., Grosse Osterausstellung

Bellwald, 31.3., Snowvolleyball-Turnier

Eyholz, 31.3.-8.4. (ausgenommen Dienstag & Donnerstag), Lunapark

Bellwald, 31.3., 18.30 Uhr, 1. Fiddlärutscher Contest

Bettmeralp, 1.4., Waterslide-Contest

Riederalp, 2.4., Plausch-Rennen

Fiescheralp, 3.4., First-Track – als Erster am Berg

Salgesch, 7.4., 8.30 Uhr, Pfyn-Finges, Putztag

Salgesch, 8.4., 9.00 Uhr, Pfyn-Finges, Reptilien-Exkursion

Salgesch, 10.4., 18.00 Uhr, Pfyn-Finges, Frühlingserwachen

Salgesch, 13.4., 20.00 Uhr, Pfyn-Finges, Amphibien-Exkursion

Bettmeralp, jeweils Samstag/Sonntag, Snowgarden mit der Skischule

Buchen Sie
jetzt Ihre
Werbung in
der RZ

Kontakt
T 027 948 30 30
inserate@mengisgruppe.ch

Mondkalender

29 Donnerstag ♈
Blumen säen/setzen, Dauerwelle legen, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

30 Freitag ♉ ab 19.53 ♋
Blumen säen/setzen, Dauerwelle legen, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

31 Samstag ♊
Harmonie in der Partnerschaft, Blütentag

1 Sonntag ♋
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

2 Montag ♌ ab 24.00 ♍
Waschtag, Pflanzen giessen/wässern, Salat säen, Blatttag

3 Dienstag ♍
Waschtag, Pflanzen giessen/wässern, Salat säen, Blatttag

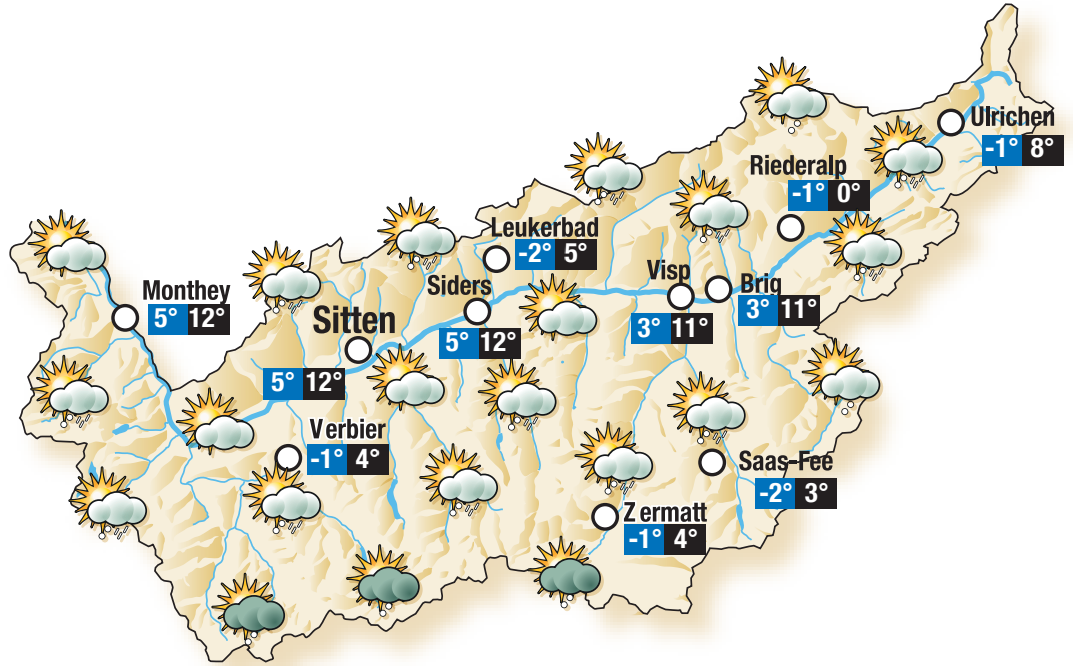
4 Mittwoch ♎ ab 08.56 ♏
Verreisen, Fruchttag

- Neumond 16.04.
- zunehmender Mond 22.04.
- Vollmond 31.03.
- abnehmender Mond 08.04.

Wetter

Nach vielen Wolken kurze sonnige Phasen

Der Donnerstag startet bewölkt. Am Vormittag kann es noch etwas Regen oder ab rund 1000 Metern Schnee geben. Im Laufe des Tages lockern sich die Wolken insbesondere im Haupttal mehr und mehr auf, und die Sonne zeigt sich ab und zu. In den südlichen Tälern ist die Bewölkung hartnäckiger, dabei sind weiterhin lokale Schauer möglich. Am Karfreitag nehmen die Wolken aus Süden und Westen wieder zu, später setzen neue Niederschläge ein. Im Rhonetal bleibt es mit etwas Föhn noch länger trocken.



Die Aussichten

Freitag Rhonetal	1500 m	Samstag Rhonetal	1500 m	Sonntag Rhonetal	1500 m	Montag Rhonetal	1500 m
2° 14°	0° 7°	4° 10°	0° 2°	4° 12°	-2° 1°	2° 15°	0° 7°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁

Sudoku (schwer)

		6		7		5		
		9	5	6				
		1				7	8	
	4						7	
	6	2			9			
		5			4		3	1
5			9	3	1			
8	1						9	
			8		7			3

3	5	1	7	2	8	4	9	6
7	6	2	5	4	3	1	8	9
8	9	4	3	1	6	5	2	7
1	3	9	4	8	2	5	7	6
5		8	9	7	1	6	2	3
2	7	6	9	6	5	3	8	4
6	8	7	3	6	4	9	1	5
9	1	4	2	3	1	4	7	8
5	2	9	8	5	2	6	3	1

Gutes Wetter wünscht Ihnen:

imwinkelried
lüftung und klima ag

MOUNTAIR
Frischlufzt zum Leben

Rätsel

Gewinnerin Nr. 11: Mathilde Furrer, Staldenried

alter Schweiz. Silberbecher	überbieten (neudeutsch)	Arbeitszimmer	▽	▽	nicht selten	persönliches Fürwort	wahrnehmen, einsehen	▽	griech. Küstenlandschaft	'trocken' bei Weinen (franz.)	innig wünschen	
▷	▽				psychische Überbelastung	▷		○ 11	▽	▽	▽	
▷	○ 3				einen Gast umsorgen		dt.-schweiz. Maler (Paul)	▷				
Schweiz. Komponist † 1943		anleiten, leiten		Bezirk	▷					○ 1		
Tierfuss	▷	▽				kurz für: in das		○ 8		Reitfigur		
Luftreifen			Abk.: Verbi Divini Minister	▷			Angehöriger e. polynes. Religion		Abk.: par exemple	▷		
▷				Tierpflege		Anrufen Gottes	▷			○ 10		
Ort in der Schweiz	Lebenshauch		hierher	○ 2			○ 6		schwäbischer Höhenzug		französisch: Salz	
▷	▽	○ 4				Radiowellenbereich (Abk.)		Tierkadaver	▷		○ 5	
französisch: dich	▷		Werk eines Malers	○ 9	○ 7							
▷												
Teil des Rückgrats		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

DEIKE-PRESS-1212CH-12



Ashanti
Deko & Geschenke

Rhonesandstrasse 11 3900 Brig

Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 3. April 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 11, 2018

	A	K	C									
F	A	V	R	E	A	B	E	N	D	S		
F	U	R	K	A	M	L	A	D	E			
T	U	S	P	O	E	R	R	I				
A	S	S	I	A	S	U	R	L				
R	U	N	O	S	B	E						
E	K	E	L	D	L	I	F	A	R			
H	F	A	L	L	S	U						
D	A	N	I	E	L	U	I	C	A			
A	E	M	E	R	C	E	R	I	E			
F	R	S	E	N	T	J	A	S	S			

VERRICHTEN



I QUATTRO deheim

100% SCHWEIZER HITS

Sa. 14.04.2018

I Quattro
Deheim Tour 2018

Türöffnung 19 Uhr. Konzert 20 Uhr.

Kollegium, Brig | Kollegiumplatz 3900 Brig

Buchen Sie jetzt Ihren Inserateplatz!

Sonderseiten
Leben im Alter

Erscheinungstermin
Donnerstag, 12. April 2018

Anzeigenschluss
Freitag, 6. April 2018

Kontakt
inserate@mengisgruppe.ch
T 027 948 30 40



mengis 1815.ch* **RZ**

Holzer Motos Frühlingsausstellung



Daniel Fux (33) aus Naters, Daniel Schöpfer (20) aus Glis und Damian Squaratti (43) aus Naters.



Renate Fercher (53) aus Susten und Jasmine Fercher (49) aus Glis.



Michael (52) und Stefanie In-Albon (17) aus Naters.



Albert (73) und Louise Stadlin (69) aus Biel VS.



Denise Imboden (60) aus Ried-Brig und Silvan Imboden (27) aus Hägendorf.



Marco Liniger (42), Simon Schülo (37) und Davide Cerasola (31), alle aus Glis.



Erwin Pfammatter (54) aus Glis und Martin Huber (47) aus Ried-Brig.



Nico (14) und Lana Pfammatter (12) aus Glis und Luna Pfammatter (10) aus Brig.

Fotos: Vanessa Mercuri



Roland (61) und Cornelia Fux (54) aus Glis.



Christian (52) und Mathias Fux (21) aus Riederalp.



Luzia (55) und Andreas Stephan (61) aus Glis.



Oliver Bittel (45) aus Mörel-Filet, Simone (36), Lina (3) und Michael Liniger (44) aus Glis.



Elmar Borter (58) aus Naters, Yvonne (47) und Fabian Margelist (48) aus Baltschieder, Rosi (52) und René Gertschen (52) aus Randa.



Nadia (35) und Fredy Imhof (49) aus Naters.



Ramona Bumann (55) aus Brig und Raoul Zurbriggen (56) aus Saas-Almagell.



Hans Ambord (65) aus Eyholz und Reinhard Roten (70) aus Brig.



Weitere Bilder auf 1815.ch ★



**Piazza-Gewinner
Elisabeth Nyffenegger (56)**

Elisabeth Nyffenegger (56) und Beat Rüffimann (68) aus Naters.

RELAI BAYARD
HOTEL | RESTAURANT | PIZZERIA

LIEBEVOLLE
BETREUUNG &
ORGANISATION

**CATERING &
HOCHZEITEN**

WIR BRINGEN
UNSER RESTAURANT
ZU DIR

WWW.RELAISBAYARD.CH

1x Gutschein im Wert von Fr. 50.-
einlösen bei Hotel-Restaurant Relais Bayard in Susten.

Der Preis kann bei Mengis Druck und Verlag AG während der Bürozeiten, innerhalb eines Monats, abgeholt werden.

Zu kaufen **3 1/2- bis 4 1/2-Zi-Whg o. Haus** zwischen Susten u. Naters, 027 203 00 07

Ab Mai, Frau für **Frühstück-service** 7.00-11.30 Uhr, Hotel in Leukerbad, 027 470 22 22
63-jähriger Sanitärmeister, wohnhaft in Grächen sucht **Arbeit**, 027 956 19 06

Suche zu kaufen **Ferienwohnung / Haus** (mit Auto erreichbar), 031 954 29 33

Zu kaufen **3 1/2- bis 4 1/2-Zi-Whg Chalet o. Whg** in Skigebieten im Oberwallis, 062 915 68 16

Suche zu kaufen **Einfamilienhaus** 062 915 68 16

Studio / Attika / Wohnung in Zermatt, 076 581 08 48

Oberwallis **Hobbyraum** für Autoliebhaber, 078 600 30 36

Reinigungsarbeiten, Wäsche und Einkauf Person für genannte Arbeiten gesucht. Ort Brig-Glis. Einsatz, dienstags und mittwochs / donnerstags am Morgen, Ansatz: Fr. 20.-/h. 079 212 83 05

Alte **Giltsteinöfen** Mario Volken, 079 221 05 50

Werkstatt / Hobbyraum im Raum Brig-Glis, Gamsen, Naters mit ca. 80-120 m², Kontakt 079 240 60 52

Birchler Antiquitäten sucht **Möbel**, alte Bilder, Skulpturen, komplette Wohnungen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck aller Art usw., 079 606 11 71

Aushilfe im Service, Restaurant Rendez-vous, 3953 Leuk-Stadt 079 761 13 35

5 1/2-Zi-Whg zu kaufen in Susten 079 830 98 91

Ich suche Arbeit als **Putzfrau/ Koch**, 079 902 41 80, Lena

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art, 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Autos, Busse, 076 461 35 00

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

Yamaha Tricker, JG 2007, 11000 km, 079 206 55 21

Mofa-An/Verkauf Neu/Occ., Ersatzl. auf Anfr., 079 273 64 24

Yamaha MT 125 breti1111@gmail.com

Zügelbus/Mietbus s. preiswert zuegelbus@gmx.ch

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies 079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar Gerne erstelle ich Ihnen eine

Offerte zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann

078 610 69 49 www.arnold-shs.ch

Hypnose kann helfen: Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Craniosacraltherapie Werlen, Visp, 079 510 81 64

Visp **gratis** Doppelbett zum Mitnehmen, 027 946 33 78

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage, Zusatzversicherung- anerkannt, www.schmerztherapie-wallis.ch 078 603 57 75

1-Mann-Musiker spielt für Jung und Alt, 078 967 21 39

Stress-Prüfungsangst Ändere es! 079 336 11 28

Dachservice / Dachfenster, mit Hebebühne, 079 412 68 47

Kuonen Umbau + Renovationen Planen Sie einen Umbau o. eine Renovation? 40 J. Erfahrung als Immobilienmakler u. Mitglied der CH-Treuhändler. GU-Partner für Ihren Umbau, Kü./Bad kostenlos ausreissen / entsorgen. Präzise in 3D-Planung. z.B. neue Kü./Bad aus hochwertigen Materialien inkl. Apparate ab Fr. 28000.-, www.immobiliien-kuonen.ch Fredy Kuonen, 079 416 39 49

Top **Küchen** für Neu- + Umbau, VALIS GmbH, 079 417 54 91

Suchen Sie auch einen **Zusatzverdienst**? Weitere Infos 079 507 83 78, Haldemann

Sanfte **Haarentfernung** 079 564 30 54

Fusspflege Visp, Renate Schweizer, 079 645 57 57

Schreiner alle Arten von Holzarb., 079 726 40 79

Mobile Massage bei akuten, chronischen oder palliativen Erkrankungen: med. Massagen, Farb-, Duft- u. Energietherapien bei Ihnen zu Hause, Denise Fux, 079 736 97 37 (K-Kassen- anerkannt)

Treichelriemen! Alle Reparaturen! 079 929 07 93

Birgisch



Wohnhaus zu verkaufen, super Lage
Tel. 076 396 51 40

www.waldspielgruppe.ist-genial.net

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Cut, 027 946 53 73

Hundesalon Gampel

www.helmerhof.ch

079 617 14 20

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47

www.partyservice-stocker.ch

1. April **Ostersonntag** geöffnet.

Wir bitten um Voranmeldung.

Neu: Ab sofort servieren wir

RAC-GRICHI auf Voranmeldung.

Tägl. Mo-Fr Menü ab Fr. 16.-

Sa offen von 10.00-14.30 Uhr,

Rest. Mühle, Visp, 027 946 12 51

Kurse

www.aletschyoga.com
Gruppen- und Privatlektionen

Gesunde Ernährung mit Genuss jeweils Samstag, 21. April, 26. Mai, 4. Aug., 8. Sept. www.naturita.ch, 079 789 67 26

Wildkräuterküche 7. und 20. April, Sammeln und Kochen, www.naturita.ch, 079 789 67 26

Gitarre elektrisch und akustische, div. Stile, 079 814 36 38

PMT-Trampolinkurs alle Alterskl., eifachxund.ch

oase-der-ruhe.ch Leukerbad / Kurse + Massage

spanisch.wallis@gmail.com privat Sp-Unterricht

Gesprächsrunde 4. April Brig, 19.00 Uhr

www.spiritconcept.ch

Kinderyoga Schnupperstunde www.njara.ch

Querflöte Kurs www.pierre-oeuvray.com

Zumba I und II, Naters montags, 077 407 98 87

Das Senioren- und Pflegeheim Sankt Nikolaus liegt im Herzen des Mattertales und verfügt über 56 Betten. Das Sankt Nikolaus betreut leicht bis schwer pflegebedürftige Bewohner.

Wir suchen per 1. Juni 2018 oder nach Vereinbarung eine erfahrene Persönlichkeit als

Fachangestellte/n Betreuung EFZ (FaBe) 60-100%

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsbereich mit herausfordernden Aufgaben, Gestaltungsfreiraum und hoher Selbstständigkeit. Unsere Anstellungsbedingungen orientieren sich nach dem Personalstatut der Vereinigung der Walliser Alters- und Pflegeheime (www.avalems.ch) mit zeitgemässen Lohn- und Sozialbedingungen.

Haben Sie einige Jahre Erfahrung und arbeiten Sie gerne mit älteren Menschen zusammen, dann sollten wir uns kennenlernen.

Rufen Sie uns doch an und verlangen Sie Herrn Fux Stefan unter der Telefonnummer 079 221 12 67 oder mailen Sie uns über info@sanktnikolaus-sph.ch

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung. Senioren- und Pflegeheim Sankt Nikolaus Schulhausstrasse 1, 3924 St. Niklaus

HIÖB INTERNATIONAL Brockenstube Brig-Glis
Kantonsstrasse 23
Tel. 027 921 67 77

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Helfen, wo Not ist!
Mit jedem Einkauf unterstützen Sie unser Hilfswerk.

Zum Start unserer neuen Brockenstube suchen wir wiederverkäufliche Möbel, Bilder, Geschirr, Haushaltartikel, Kleider, Gartenartikel, Werkzeuge und anderes mehr.

Räumungen und Entsorgungen zu fairen Preisen
Gratisabholdienst für wiederverkäufliche Waren www.hiob.ch

Neueröffnung am 25. / 26. Mai 2018
Öffnungszeiten im April und Mai: Mo - Fr 09.00-12.00 / 13.30-18.30

Grüess-Egga!



Ine jungu Jahr sportlich unerwäx – im Elter chunnt öi der «Adedü» rüehiger.

Am 1. April fiirut der «Adedü» du 66igscht Giburtstag.

Z'ganz Romantica-Team und d'Famili gratuläirunt ihm daderzüe härzlich!



Ihr regionaler Online-Druckshop!

> Plakate/Poster

100 Stück, 1-seitig, 420 x 594 mm DIN A2, Hochformat, 135 g/m² Bilderdruck, 4/0-farbig CMYK

CHF 85.24 | 91.80*

Netto | Brutto

> Flyer/Falzflyer

1.000 Stück, 1-seitig, 105 x 148 mm DIN A6, Hochformat, 135 g/m² Bilderdruck glanz, 4/0-farbig CMYK

CHF 49.26 | 53.05*

Netto | Brutto

> Broschüren/Prospekte

100 Stück, Klammerheftung, Inhalt 32-seitig, 210x 297mm DIN A4, 1135 g/m² Bilderdruck glanz, 4/4-farbig CMYK

CHF 351.44 | 378.55*

Netto | Brutto

> Briefpapier

1.000 Stück, 1-seitig, 210 x 297 mm DIN A4, 80 g/m² Offset (drucker geeignet), 4/0-farbig CMYK

CHF 55.62 | 59.90*

Netto | Brutto

> Visitenkarten

250 Stück, 85 x 55 mm, Querformat, 350 g/m² Bilderdruck glanz, 4/4-farbig CMYK

CHF 15.37 | 16.55*

Netto | Brutto

> Postkarten

100 Stück, 2-seitig, 110x 148 mm DIN A6, 300 g/m² Chromokarton (Rückseite ungestrichen), 4/4-farbig CMYK

CHF 14.21 | 15.30*

Netto | Brutto